

# MACH'S LEISER!

Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig

# 43 Maßnahmen für Stötteritz



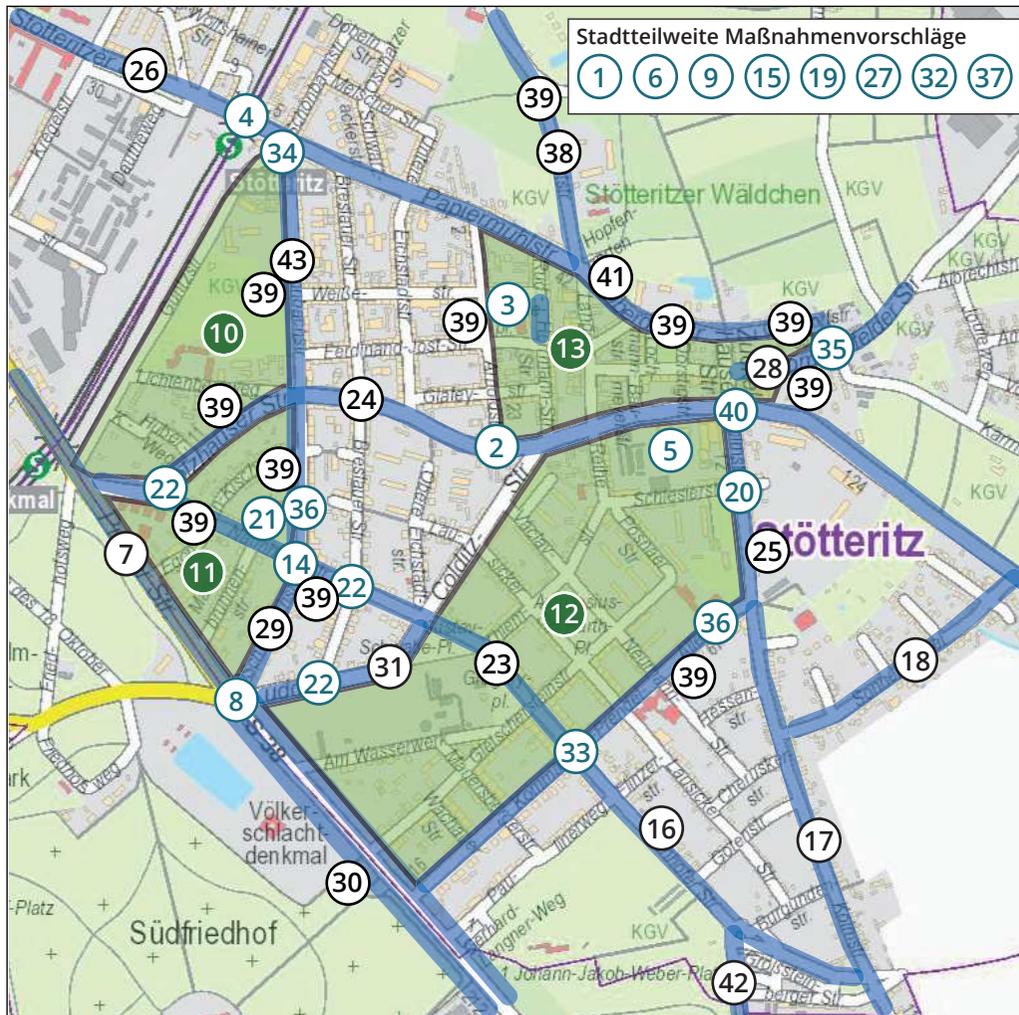
DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT VON:



Ökolöwe  
Umweltbund Leipzig e.V.

StadtLabor  
Stadt-/Regional-/Verkehrsplanung

# Maßnahmenübersicht



Nr. Punktueller Maßnahme

Nr. Flächenhafte Maßnahmen

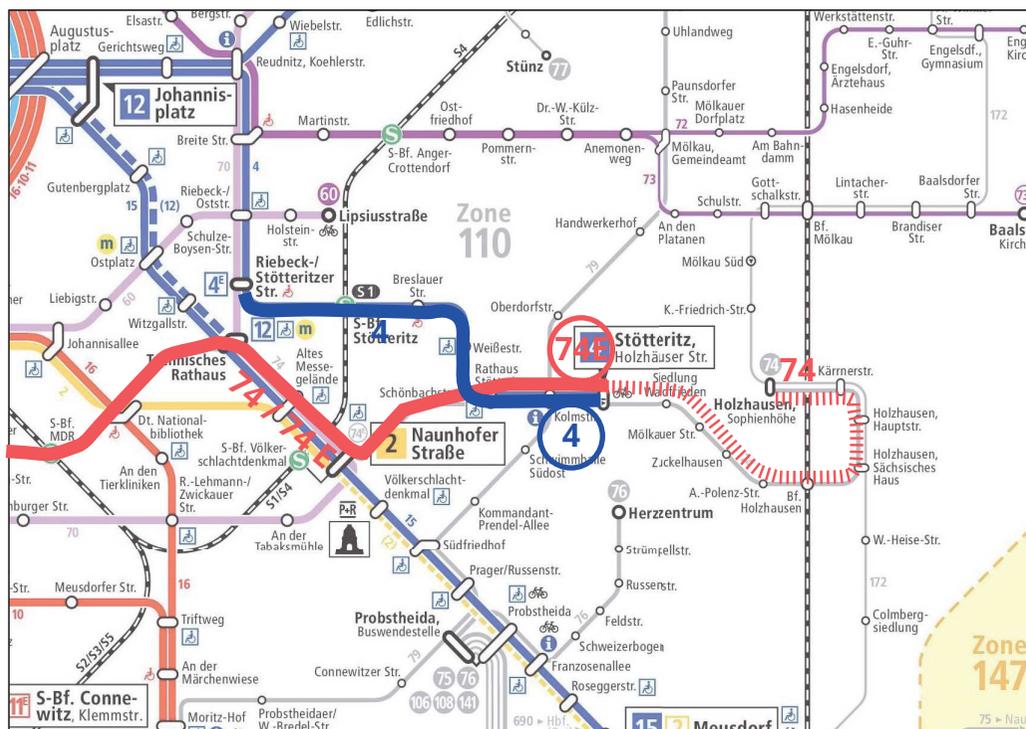
Nr. Streckenbezogene Maßnahme

1. Kapazitätserhöhung im ÖPNV
2. Bevorrechtigung Öffentlicher Verkehr - z. B. Arnoldstraße / Holzhäuser Straße
3. Lärmreduktion Straßenbahnlinie 4
4. ÖPNV Verknüpfung Bahnhof Stötteritz und Umfeldaufwertung
5. Verringerung des Autoverkehrs am Einkaufszentrum Holzhäuser Straße
6. LKW-Leitung und -Begrenzung
7. Grüne Welle in der Prager Straße
8. Optimierung des Knotens An der Tabaksmühle / Prager Straße
9. Verkehrs Bündelung auf die Autobahn
10. Integration der Güntzstraße in die Tempo-30-Zone
11. Integration der westlichen Naunhofer Straße in die Tempo-30-Zone
12. Integration der Naunhofer Straße im mittleren Abschnitt in die Tempo-30-Zone
13. Integration der Straße Lange Reihe in die Tempo-30-Zone
14. Neusortierung der Hauptstraßenführung Schönbachstraße / Ludolf-Colditz Straße
15. Parkraummanagement Stötteritz
16. Rechts-vor-Links in Tempo-30-Zonen Naunhofer Straße
17. Rechts-vor-Links in Tempo-30-Zonen Kolmstraße
18. Verkehrsberuhigung - Verhinderung Schleichverkehr in Sonnenwinkel
19. Zusätzliche Blitzer
20. Straßensanierung zur Lärmreduzierung auf der Kolmstraße
21. Anzeige zur aktuellen Geschwindigkeit
22. Gehwegvorstreckungen - Schmale Einmündungen in Tempo-30-Zonen
23. Naunhofer Straße ins Radnetz
24. Radmarkierung Holzhäuser Straße
25. Radmarkierung Kolmstraße
26. Radmarkierung Stötteritzer-/Papiermühlstraße
27. Straßenbegrünung in Stötteritz
28. Tempo 30 Strecke - Sommerfelder Straße innerhalb des Wohngebietes
29. Öffnung der Schönbachstraße für den Radverkehr zwischen Naunhofer- und Prager Straße
30. Rasengleisbett Prager Straße
31. Zweirichtungsradverkehr in der Ludolf-Colditzstraße zwischen Naunhofer- und Prager Straße
32. Fahrradbügelprogramm für Stötteritz
33. Fußgängerfreundliche Kreuzung Kommandant-Prendel-Allee / Naunhofer Straße
34. Östlicher Vorplatz zum Stötteritzer Bahnhof
35. Querungshilfe Sommerfelder Straße / Körnerweg
36. Zebrastreifen vor Schulen
37. Neue Carsharing-Stationen für Stötteritz
38. Oststraße als Radverbindung stärken
39. Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen
40. Nachtabschaltung von Ampeln
41. Tempo-30 in der Oberdorfstraße
42. Sperrung Augustinerstraße für Durchgangsverkehr
43. Radmarkierung auf der Schönbachstraße

# Maßnahme 1

# Kapazitätserhöhung im ÖPNV

## Visualisierung der Maßnahme



Ecke Holzhäuser-/Arnoldstraße: Buslinie 74 und Straßenbahnlinie 4

## Idee/Bürgervorschlag

Das ÖPNV-Angebot in Stötteritz soll durch verschiedene Maßnahmen verbessert werden, welche durch die LVB zu prüfen sind. Dazu gibt es folgende Vorschläge:

- Linie 4: Kapazitäten erhöhen durch längere Straßenbahnfahrzeuge
- Bus 74: Kapazitäten erhöhen, z.B. Gelenkbusse einsetzen (Kapazitäten des Standardlinienbusses nicht ausreichend v.a. zu den Stoßzeiten)
- Vertaktung zwischen Bahn/Bus optimieren
- Insgesamt sollen leisere Fahrzeuge eingesetzt werden

## Diskussionsstand

Die LVB teilen die Einschätzung der Bürger und planen ab 2017 Veränderungen.

**Linie 4:** Derzeit fahren 10 Bahnen auf der Linie (5 NGT8 und 5 Tatra) Die 5 Tatra-Bahnen sollen 2017 durch neu angeschaffte NGT10-Bahnen ersetzt werden. Perspektivisch sollen auf der Linie 4 ausschließlich NGT10 verkehren. Dadurch erhöht sich die Kapazität. Gleichzeitig sinken Emissionen.

**Linie 74:** Gelenkbusse können aufgrund beengter Straßenverhältnisse im westlichen Teil der Linie nicht eingesetzt werden. Geprüft wird, die Endhaltestelle der 74E von der Naunhofer Straße an die Endhaltestelle der 4 zu verlegen. So könnte die Taktung in Stötteritz ab 2017/18 von 20 auf 10 min. verdoppelt werden. Voraussetzung ist die Minimierung zusätzl. Betriebskosten und Fertigstellung d. Endstellenschleife Stötteritz bis Ende 2017.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplies  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Bürger, Stadträte und Ökolöwe werben für bessere Finanzausstattung der LVB, um Umsetzungschancen zu befördern.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

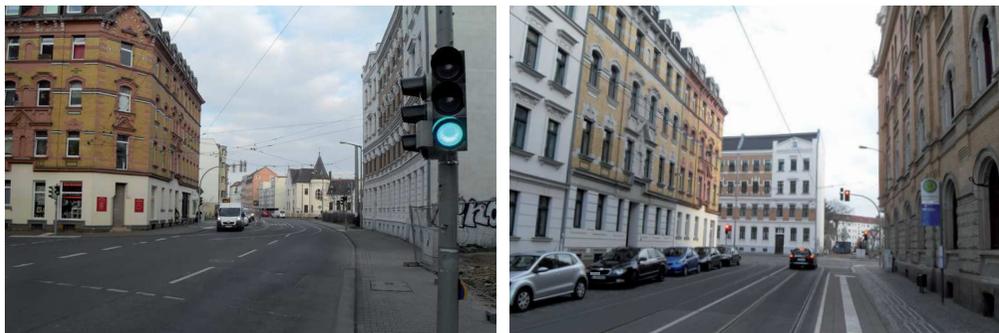
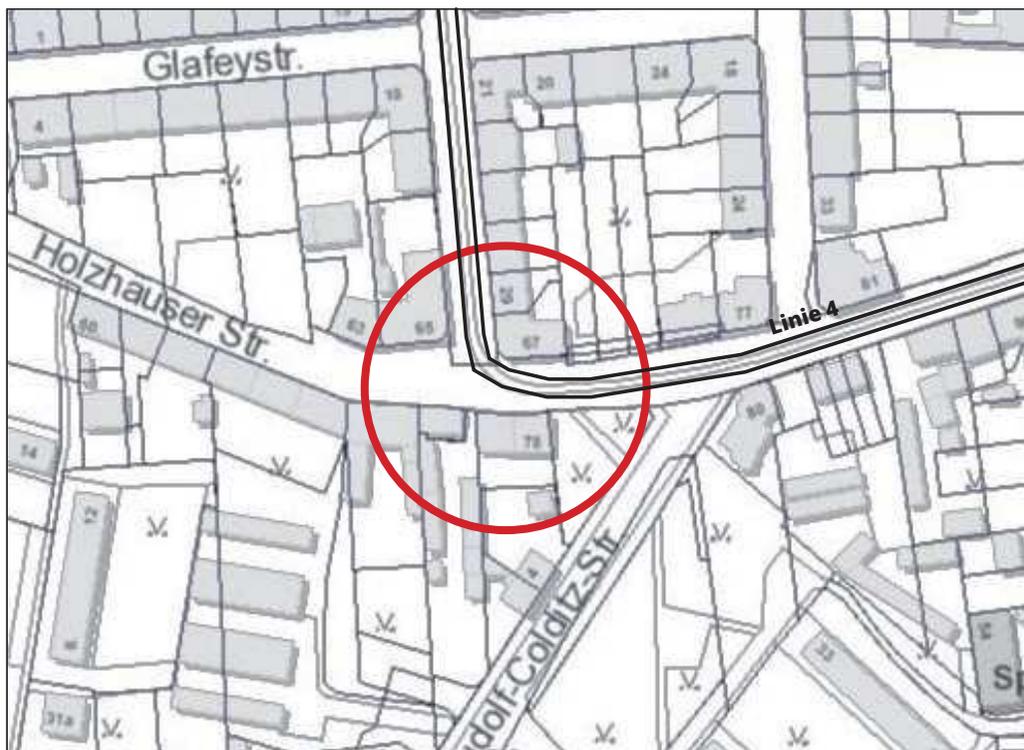
Umsetzungschancen vorhanden

**sehr hohe Umsetzungschancen**

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Bevorrechtigung Öffentlicher Verkehr – z. B. Arnoldstraße / Holzhäuser Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Kreuzung Holzhäuser-/Arnoldstraße Blick aus der Holzhäuser Straße (Bild links) und Arnoldstraße (rechts)

## Idee/Bürgervorschlag

Lange Wartezeiten des ÖPNV in der Holzhäuser Straße verhindern ein zügiges Durchkommen und Einhaltung des Fahrplans.

Folgende Maßnahme ist sinnvoll:

- Benutzung der Lichtsignalanlage Arnoldstraße/ Holzhäuser Straße nur noch zur Vorrangschaltung für den Straßenbahnverkehr.
- Holzhäuser Straße immer Grün, außer:
  1. Vorrangschaltung für Straßenbahnen
  2. Schaltung aktiviert durch Fußgänger (Taster)
  3. Bedarfsschaltung für Arnoldstraße (Grün nur wenn PKW anstehen)

## Mögliche weitere Schritte

Es gibt keinen weiteren Handlungsbedarf für diese Maßnahme.



## Diskussionsstand

VTA und LVB haben Ampelanlage erneut überprüft. Die Ampel ist bereits wie vorgeschlagen geschaltet. Die Behinderungszeiten für Bus und Bahn gehen gegen Null. Verspätungen für die Linie 4 entstehen eher an der Kolmstraße. Dort wird es im Zuge des Umbaus eine Verbesserung geben.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

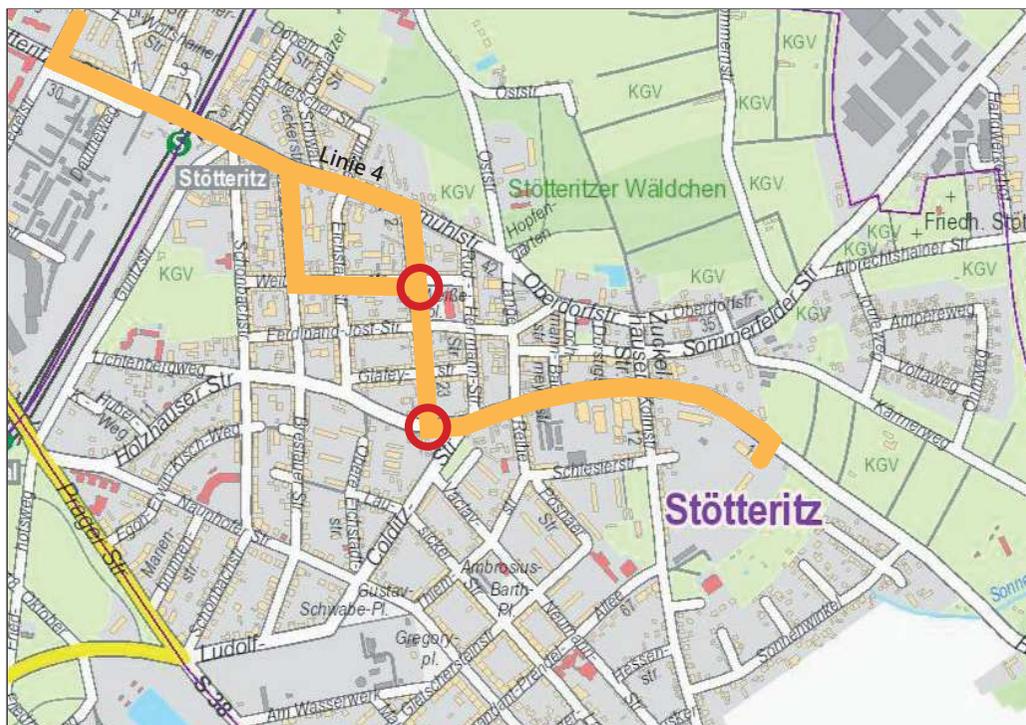
## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  **Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

## Maßnahme 3

# Lärmreduktion Straßenbahnlinie 4

## Visualisierung der Maßnahme



Kurvenbereiche der Straßenbahnlinie 4 an der Haltestelle Weißstraße (links) und Ecke Holzhäuser-/Arnoldstraße

## Idee/Bürgervorschlag

Die Straßenbahnen der Linie 4 erzeugen viel Lärm. Es soll geprüft werden, ob durch bauliche Änderungen im Bereich der Straßenbahnen eine Lärmreduktion im Wohnviertel erreicht werden kann.

- Kurvenquietschen v. a. am Weißplatz und Ecke Holzhäuser Straße reduzieren
- Gummieinlagen oder andere dämpfende Materialien im Bereich der Schienen (würden evtl. auch Fahrradquerungen erleichtern)
- Nutzung verbesserter Straßenbahntypen prüfen
- Fahrzeuge mit Kurvenschmierung ausstatten

## Diskussionsstand

2011/12 wurden die Gleise in einer elastischen, Körperschalldämpfenden Bauweise verlegt. Das Kurvenquietschen ergibt sich aus engem Kurvenradius. Es muss regelmäßig ein Trennmittel zwischen Rad und Schiene aufgebracht werden. Ab sofort werden 2 der 19 Fahrzeuge mit mobiler Schmieranlage auf der Linie 4 eingesetzt. Mit dem zukünftigen Einsatz neuer NGT10-Fahrzeuge auf der Linie 4 kommen weitere mobile Schmieranlagen hinzu.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Bürger, Stadträte und Ökolöwe werben für Beschleunigung bei der Anschaffung von Neufahrzeugen.



\*Fahrzeuge mit mobiler Schmieranlage

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

Umsetzungschancen vorhanden

**sehr hohe Umsetzungschancen**

**Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

# ÖPNV Verknüpfung Bahnhof Stötteritz und Umfeldaufwertung

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Die Verknüpfung der verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel soll am Bahnhof Stötteritz verbessert werden. Zusätzlich soll das Bahnhofsumfeld aufgewertet werden. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Die Straßenbahnhaltestelle „S-Bahnhof Stötteritz“ der Line 4 wird direkt an den Haltepunkt der S-Bahn Linien S1/S4 unter die Brücke verlegt, um Umsteigewege zu verkürzen. Ein stufenweiser Ausbau ist möglich:
  1. **Sofort:** Verlegung Haltestellenschilder - ohne große bauliche Umgestaltungen möglich
  2. **Später:** Ausbau Haltestellenkap, Schaffung Abstellanlagen für Fahrräder - B&R Verknüpfungspunkt + begrenzte Anzahl an P&R Stellplätzen
- Sichtbarmachung der Haltestelle durch S-Bahn Symbol an der Brücke
- Umfeldaufwertung durch Schaffung von Stadtplätzen durch bspw. Abpollerungen, Baumpflanzungen etc.
  1. Bereich Güntzstraße / Schönbachstraße / Papiermühlstraße - *siehe Maßnahme 36*
  2. Stadtplatz Einmündungsbereich Fuchshainer Straße / Hofer Straße / Stötteritzer Straße

## Diskussionsstand

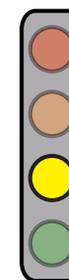
LVB werden zusammen mit ZVNL und VTA die barrierefreie Haltestelle unter der Brücke einrichten. Die Vorprüfung hat begonnen. Die Umsetzung ist für 2020 vorgesehen. Dann müssen die Gleise ohnehin erneuert werden. In dem Zuge werden B+R-Anlagen eingerichtet und das Umfeld aufgewertet. Die Einrichtung einer neuen Haltestelle an der Holstein-/Kregelstraße wird geprüft.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Bürger, Stadträte und Ökolöwe drängen auf Umsetzung in 2020 und geben Hinweise für kleinteilige Maßnahmen in die Vorplanung.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

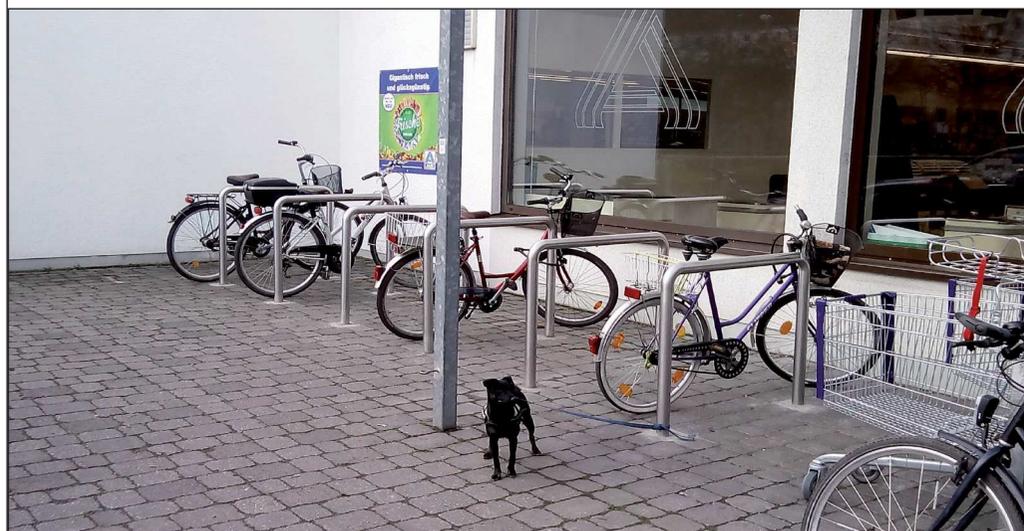
Umsetzungschancen vorhanden

**sehr hohe Umsetzungschancen**

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Verringerung des Autoverkehrs am Einkaufszentrum Holzhäuser Straße

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Das Einkaufszentrum an der Holzhäuser Straße erzeugt viel Kfz-Verkehr, weshalb es im umliegenden Gebiet zu Verkehrsproblemen kommt.

Durch geeignete Maßnahmen könnten die Probleme vermindert werden.

- Ermöglichung des Anwohnerparkens auf den Parkflächen des Einkaufszentrums nachts
- Einführung von Kurzzeitparkplätzen für Lieferanten
- Attraktivitätssteigerung für Fahrradfahrer durch die Errichtung von Fahrradbügel direkt vor den Eingängen der Geschäfte (5 Stück neben Aldi, 4 Stück neben Rossmann)
- Verbesserung der Fußgängersicherheit an den Eingängen Schlesierstraße und Holzhäuser Straße, dazu Querungshilfen an Ein- und Ausfahrten

## Diskussionsstand

Radmarkierungen auf der Holzhäuser Straße und der Kolmstraße könnten zu einer Verringerung des Kfz-Verkehrs am EKZ führen - siehe Maßnahmen 24 und 25.

Eine Entschärfung der Konzentration von Kfz-Verkehr an diesem einen Einkaufszentrum könnte perspektivisch durch mehr dezentrale Lebensmittelgeschäfte im Viertel erreicht werden.

Für die Mitbenutzung des Parkplatzes durch Anwohner zeichnet sich bisher noch keine Lösung ab.

Auf Initiative des Projektteams hat ALDI nun Fahrradbügel vor der Filiale installiert. LIDL plant dies ebenfalls und will aufgrund der Hinweise stadtweit auf Fahrradbügel umstellen.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Ökolöwe wird bzgl. Umstellung auf Fahrradbügel weiterhin auf LIDL und ROSSMANN zugehen.

## Umsetzungschancen



*Maßnahme nur schwer umsetzbar*

*Umsetzungschancen vorhanden*

*sehr hohe Umsetzungschancen*

*Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt*

# LKW-Leitung und -Begrenzung

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Übermäßiger LKW-Verkehr im Stötteritzer Straßennetz erzeugt Lärm und Abgase.

Maßnahme:  
Um den LKW-Verkehr zu begrenzen, bietet sich eine Tonnagenbegrenzung in folgenden Abschnitten an:

- Naunhofer Straße
- Ludolf-Colditz-Straße
- Kommandant-Prendel-Allee
- Holzhäuser Straße
- Ortsdurchfahrt Mölkau

Siehe auch Maßnahme 9: Verkehrs Bündelung auf die Autobahn

## Diskussionsstand

Die genaue Tonnangrenze muss abgestimmt werden. Den Teilnehmern erscheint, analog zu anderen Städten, eine Begrenzung auf 7,5 t bzw. 3,5 t als sinnvoll.

Die Straßenverkehrsbehörde hat nur Ermächtigungsgrundlage wenn die Tonnage-Begrenzung im Lärmaktionsplan festgeschrieben ist. Dies geht grundsätzlich nur an den Straßen, an denen die Auslöswerte von 65dBA überschritten werden. VTA lehnt Tonnage-Begrenzung auf einzelnen Straßen im Hauptnetz aus verschiedenen Gründen ab.

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat hat ein LKW-Durchfahrtsverbot für Leipzig ab 3,5t beantragt (VI-A-02981). Dies fand keine Mehrheit in der Ratsversammlung.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

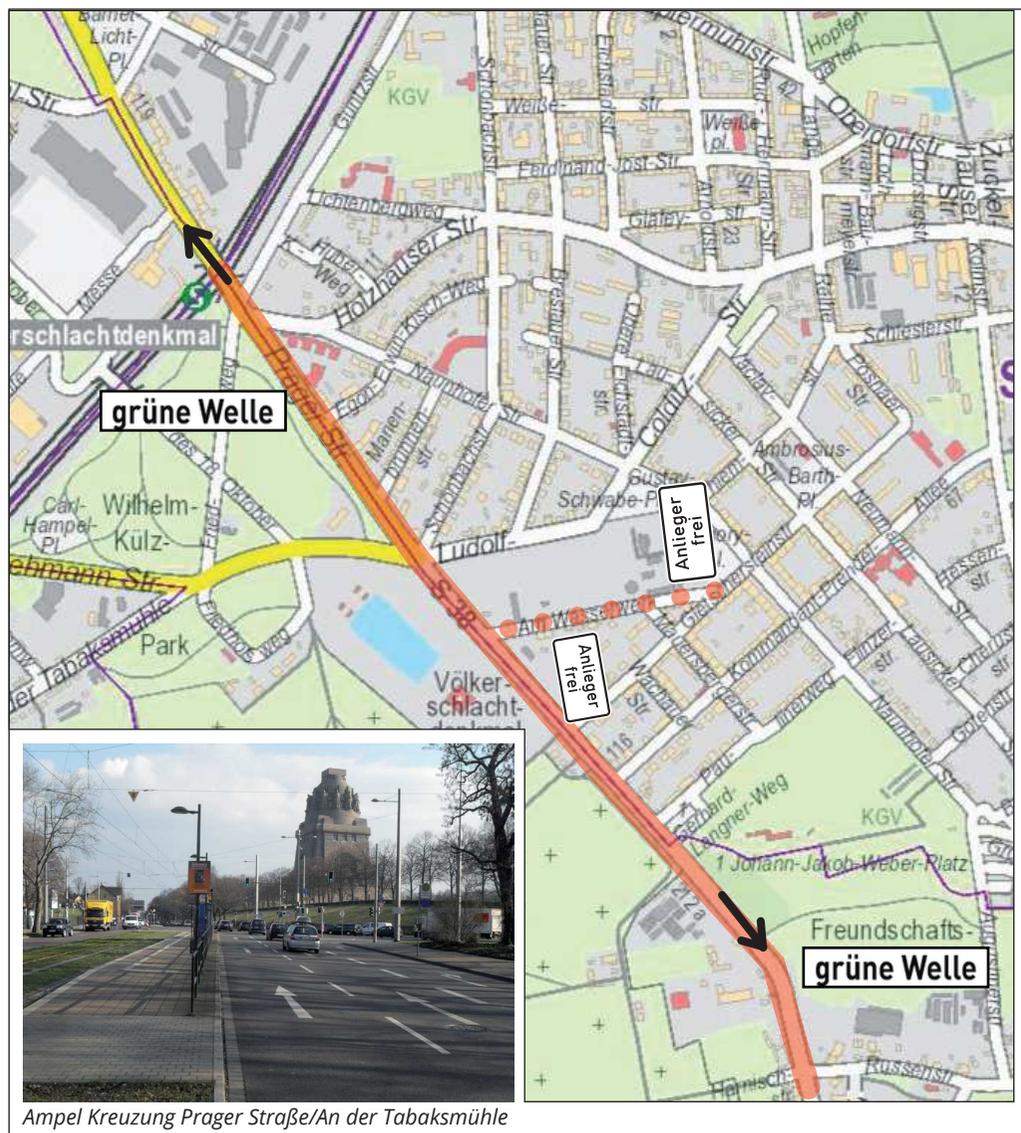
Das Amt für Umweltschutz prüft die Aufnahme möglicher Straßenabschnitte in den Lärmaktionsplan.

## Umsetzungschancen

- Maßnahme nur schwer umsetzbar
- Umsetzungschancen vorhanden
- sehr hohe Umsetzungschancen
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Grüne Welle in der Prager Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Ampel Kreuzung Prager Straße/An der Tabaksmühle

## Idee/Bürgervorschlag

Durch die Einführung einer „Grünen Welle“ auf Hauptachsen für den Autoverkehr in der Prager Straße, soll ein gleichmäßiger Verkehrsfluss entstehen, der die umliegenden Straßen im Wohnviertel von Feinstaub und Lärm entlastet.

Maßnahmen an der Prager Straße:

- Geschwindigkeitsempfehlung für Grün
- Straße „Am Wasserwerk“ Abkürzung zur Pragerstraße - Nur für Anlieger freigeben (Minderung der Lärmbelastigung)

Weitere Maßnahmen:

- Die grüne Welle soll tageszeitabhängig in Vorzugsrichtung eingerichtet werden
- Sperrung für den Schleichverkehr z.B. Einfahrt Probstheida, Augustinerstraße mit Durchfahrt für Anlieger frei - *siehe Maßnahme 44*
- LKW-Fahrverbot (Schleichverkehr unterbinden)
- Am Wasserwerk Tempo 20 prüfen, ggf. Schwelle anbringen
- Installation von Anzeigen für das „Erreichen der nächsten Grünphase bei Tempo 35 - 45“

## Diskussionsstand

Akteure sind sich einig im Ziel, Kfz-Verkehr auf Prager Straße zu bündeln und Wohngebiet zu entlasten.

Es gibt bereits ein Ampelprogramm auf Prager Straße für besseren Kfz-Fluss, abhängig von Tageszeiten und entsprechender Hauptfahrtrichtung.

Auf der Prager Straße ist eine ÖPNV-Bevorzugung (2 Tram-Linien) eingerichtet. Zusätzlich müssen Querungszeiten für Fußverkehr mitbedacht werden.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplies  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Eine weitergehende Kfz-Bevorzugung ist kaum möglich. Die Bevorzugung des ÖPNV ist im Rahmen der strategischen Lärminderungsplanung zu priorisieren.

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

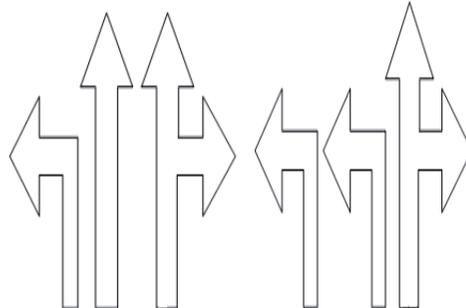
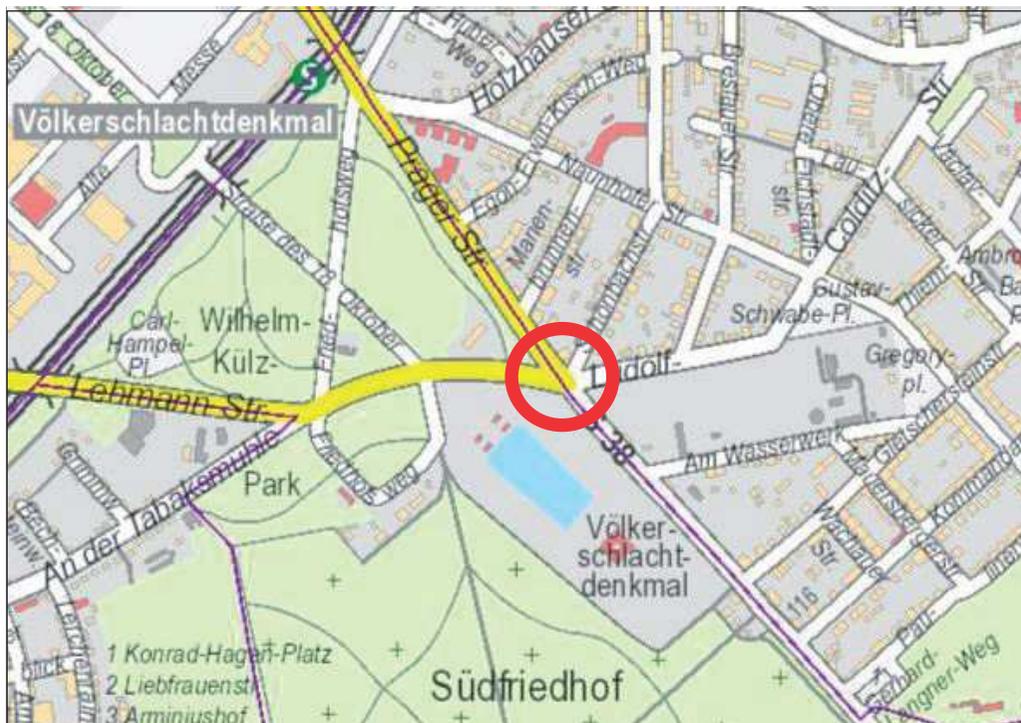
Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Optimierung des Knotens An der Tabaksmühle / Prager Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Straßenmarkierung An der Tabaksmühle, Ecke Prager Straße

Ist-Zustand

Soll-Zustand

## Idee/Bürgervorschlag

Der Kfz-Verkehr wird am Knotenpunkt zweispurig in das Wohnviertel geleitet - dieser Missstand soll beseitigt werden.

Maßnahme:  
Optimierung des Knotens An der Tabaksmühle/ Prager Straße durch veränderte Verkehrsführung

- Änderung der Fahrspurmarkierung An der Tabaksmühle / Prager Straße in 2 Linksabbieger und 1 gemeinsame Geradeaus- und Rechtsabbiegerspur
- Fahr-/ Abbiegebeziehungen anpassen
- Die Ausschilderung auf dem Vorwegweiser soll die Führung Richtung Torgau nach Links ausweisen

## Diskussionsstand

Ziel, nicht mehr zweispurig in das Wohngebiet hineinzuführen wird von Projektbeirat geteilt. Variante 1 Linksabbieger 1 Geradeaus 1 Rechtsabbieger wird ebenfalls geprüft.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

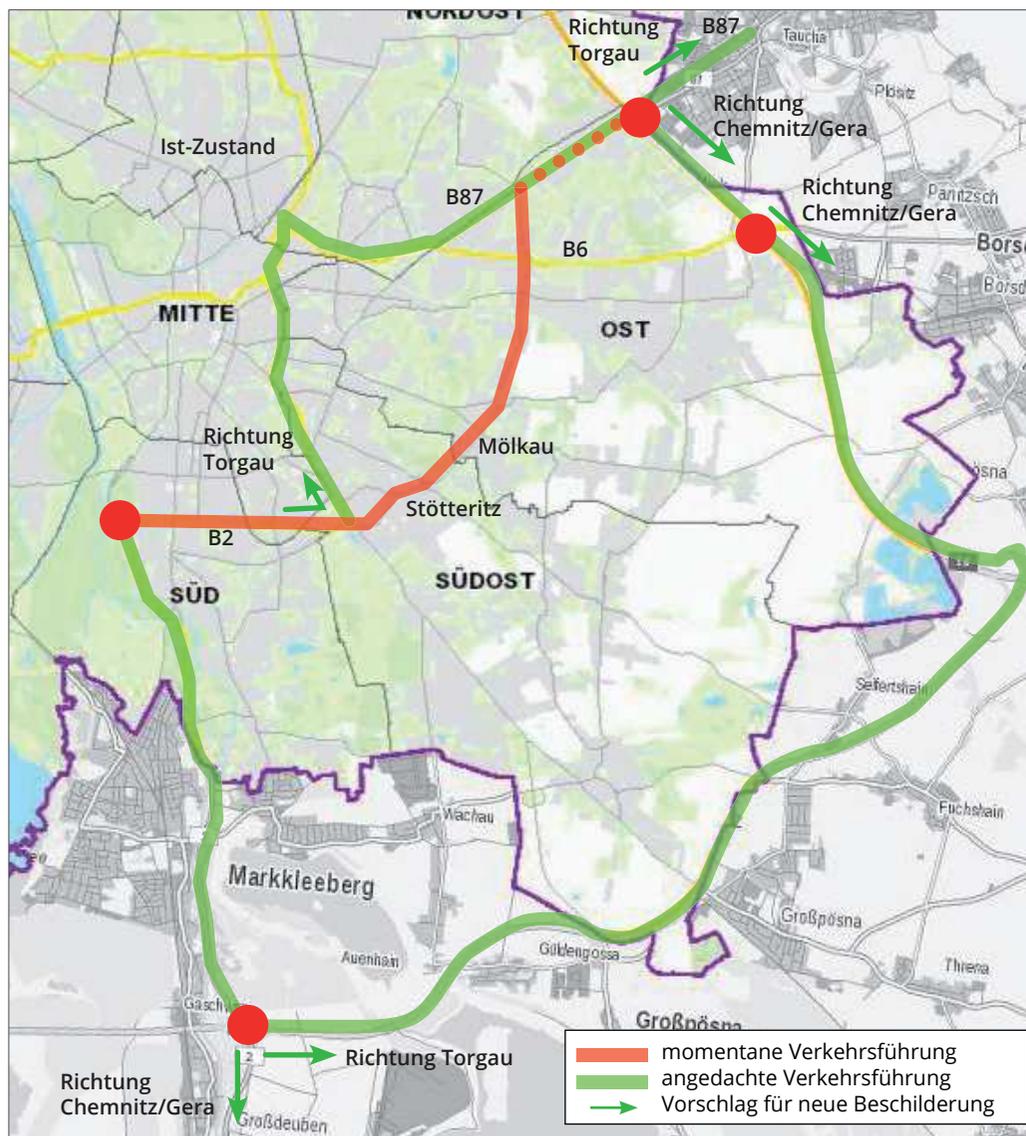
Die konkrete Spuraufteilung und Umgestaltung des Knotens wird in Abhängigkeit zu Maßnahme 14 geprüft.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  **Umsetzungschancen vorhanden**
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Verkehrsbündelung auf die Autobahn

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Durch die aktuelle Ausschilderung wird bisher unnötiger Durchgangsverkehr durch Mölkau und Stötteritz geleitet. Die Verkehre Richtung Süden (Chemnitz/Gera) wie auch die Richtung Nordosten (Torgau) werden durch Stötteritz geführt, anstatt über die Autobahn.

Eine entlastende Verkehrsführung durch veränderte Ausschilderung wird daher angeregt:

- Der Durchgangsverkehr wird über die Bundesstraße B6/B2 und die Autobahnen A14 und A38 geleitet
- Die Ausschilderung „Chemnitz/Gera“ leitet erst ab dem Ortsteil Mölkau durch Stötteritz auf die B2
- Die Ausschilderung „Torgau“ leitet erst ab Stötteritz durch Mölkau Richtung B87

## Diskussionsstand

Zukünftig ist in Erwägung zu ziehen eine neue Autobahnabfahrt A38: „Fuchshain/Seifertshain“ einzurichten. Allerdings muss der Beschilderungskatalog vom Bund für Bundesstraßenleitung angewandt werden. Die Stadt hat kaum Einfluss.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Die übergeordnete Wegweisung ist durch den Fern- und Nahzielkatalog des Bundesverkehrsministeriums festgelegt. Eine Änderung ist nicht vorgesehen.

Die angesprochene unvorteilhafte Wegweisung in der Naunhofer Straße, für die die Stadt Leipzig Handlungsspielraum hat, wurde kurzfristig demontiert

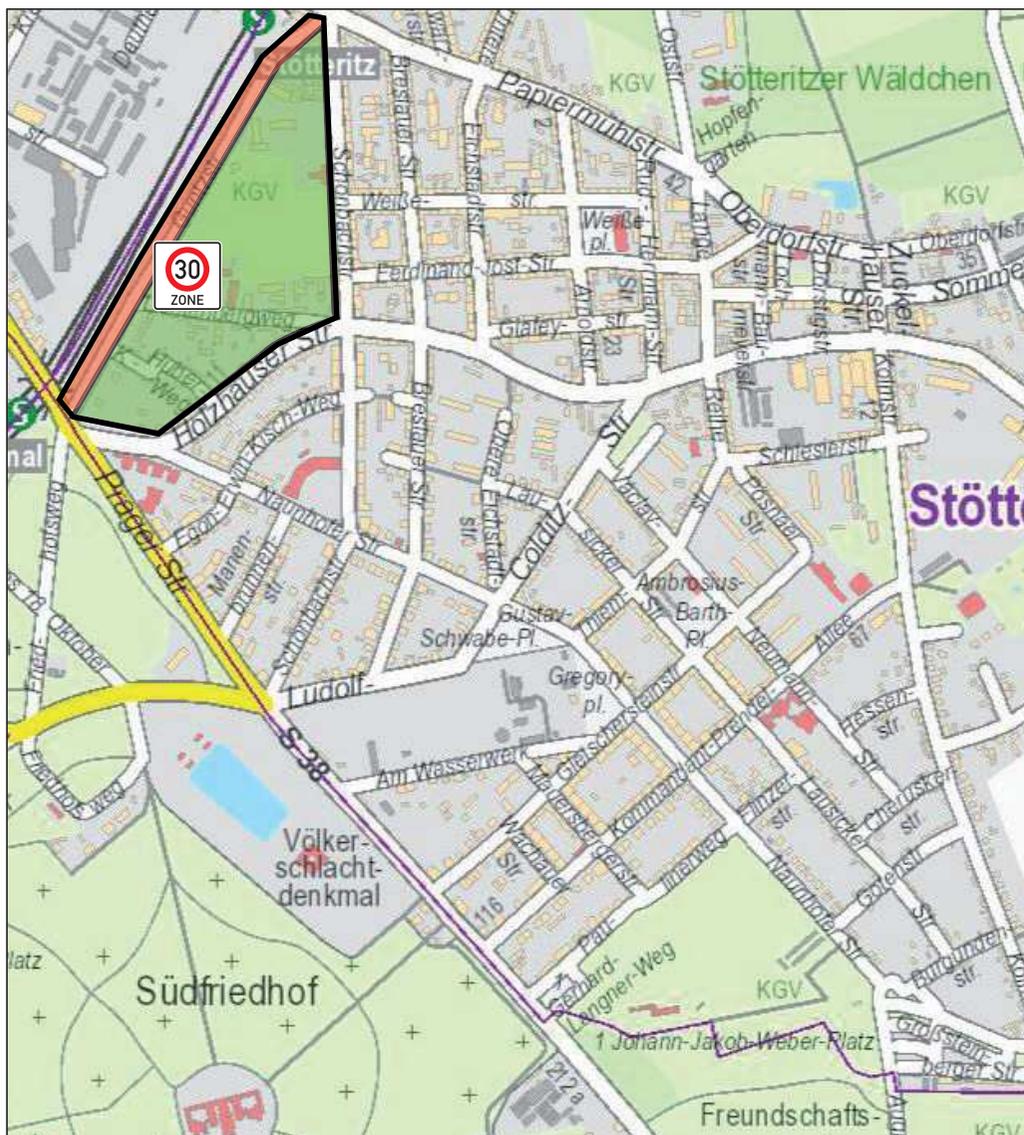
## Umsetzungschancen

- *Maßnahme nur schwer umsetzbar*
- *Umsetzungschancen vorhanden*
- *sehr hohe Umsetzungschancen*
- *Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt*

Maßnahme  
**10**

# Integration der Güntzstraße in die Tempo-30-Zone

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Zum Schutz der Nebenstraßen vor Straßenlärm und Durchgangsverkehr (Abkürzungen) wird die Erweiterung der Tempo-30-Zone vorgeschlagen.

Maßnahme:

- Tempo-30-Zone entlang der Güntzstraße

## Mögliche weitere Schritte

Bürger und Ökolöwe werben weiterhin für die Integration in die Tempo-30-Zone

## Diskussionsstand

Bei der Maßnahme soll sich auf die Beschilderung der Tempo-30-Zone unter Einbeziehung der Güntzstraße konzentriert werden.

Es gibt unterschiedliche Auffassung im Projektbeirat, ob Straße als Wohngebiet zu betrachten ist, was von Straßenverkehrsbehörde als Voraussetzung zur Einbeziehung in Tempo-30-Zone gesehen wird. Ökolöwe verweist auf neuen Wohnungsbau in der Güntzstraße und den Grundsatz in Leipzig, alle Straßen sukzessive in Tempo-30-Zonen einzubeziehen, die nicht zum Straßennetz gehören.

Unter den Teilnehmern besteht eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen



*Maßnahme nur schwer umsetzbar*

***Umsetzungschancen vorhanden***

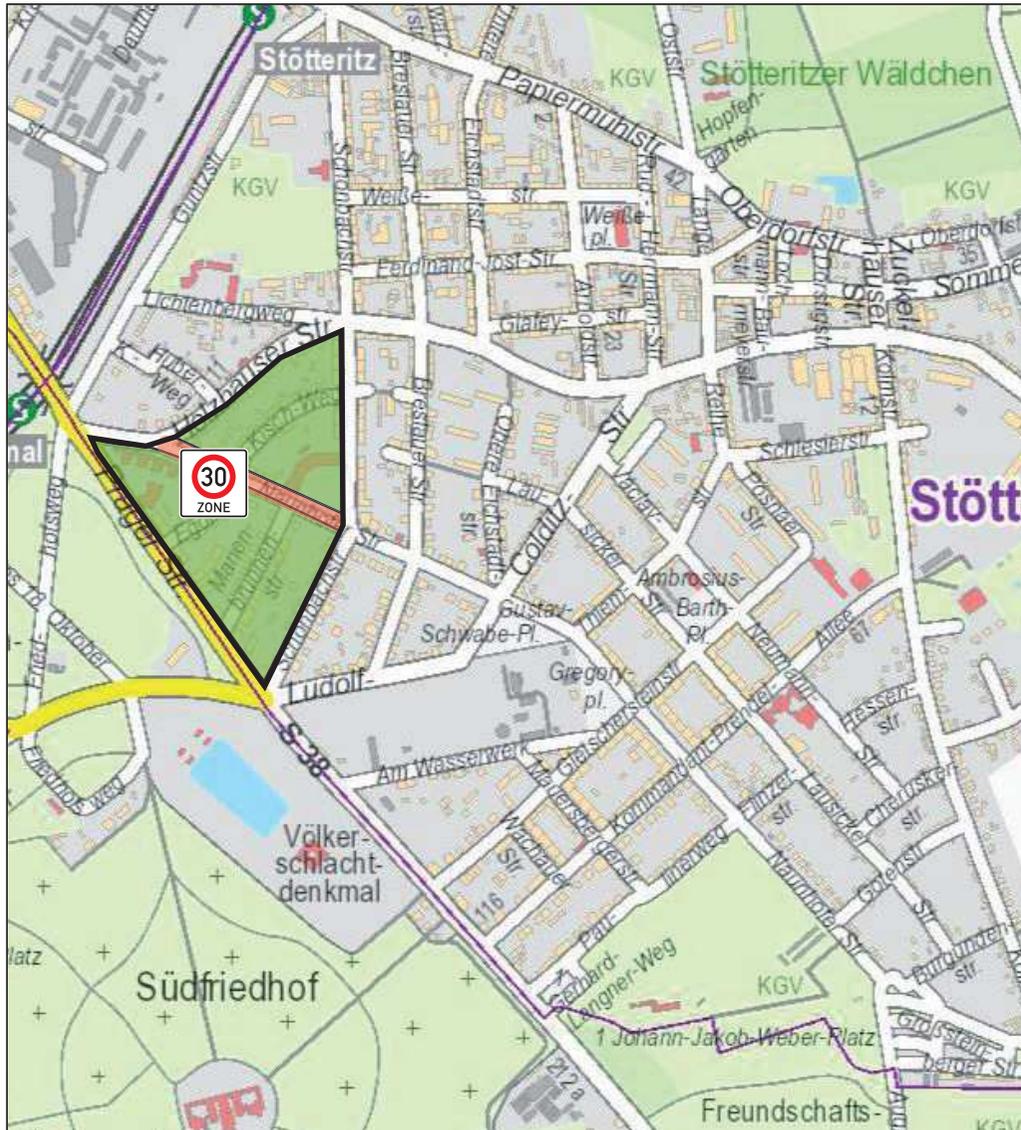
*sehr hohe Umsetzungschancen*

*Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt*

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

# Integration der westlichen Naunhofer Straße in die Tempo-30-Zone

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Zum Schutz der Nebenstraßen vor Straßenlärm und Durchgangsverkehr (Abkürzungen) wird die Erweiterung der Tempo-30-Zone vorgeschlagen

Maßnahme:

- innerhalb der Prager-/Holzhäuser- und Schönbachstraße durch Einbeziehung der Naunhofer Straße

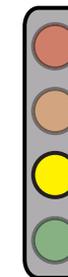
## Mögliche weitere Schritte

Das notwendige Anhörungsverfahren zur Integration in die Tempo-30-Zone wurde eingeleitet.

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

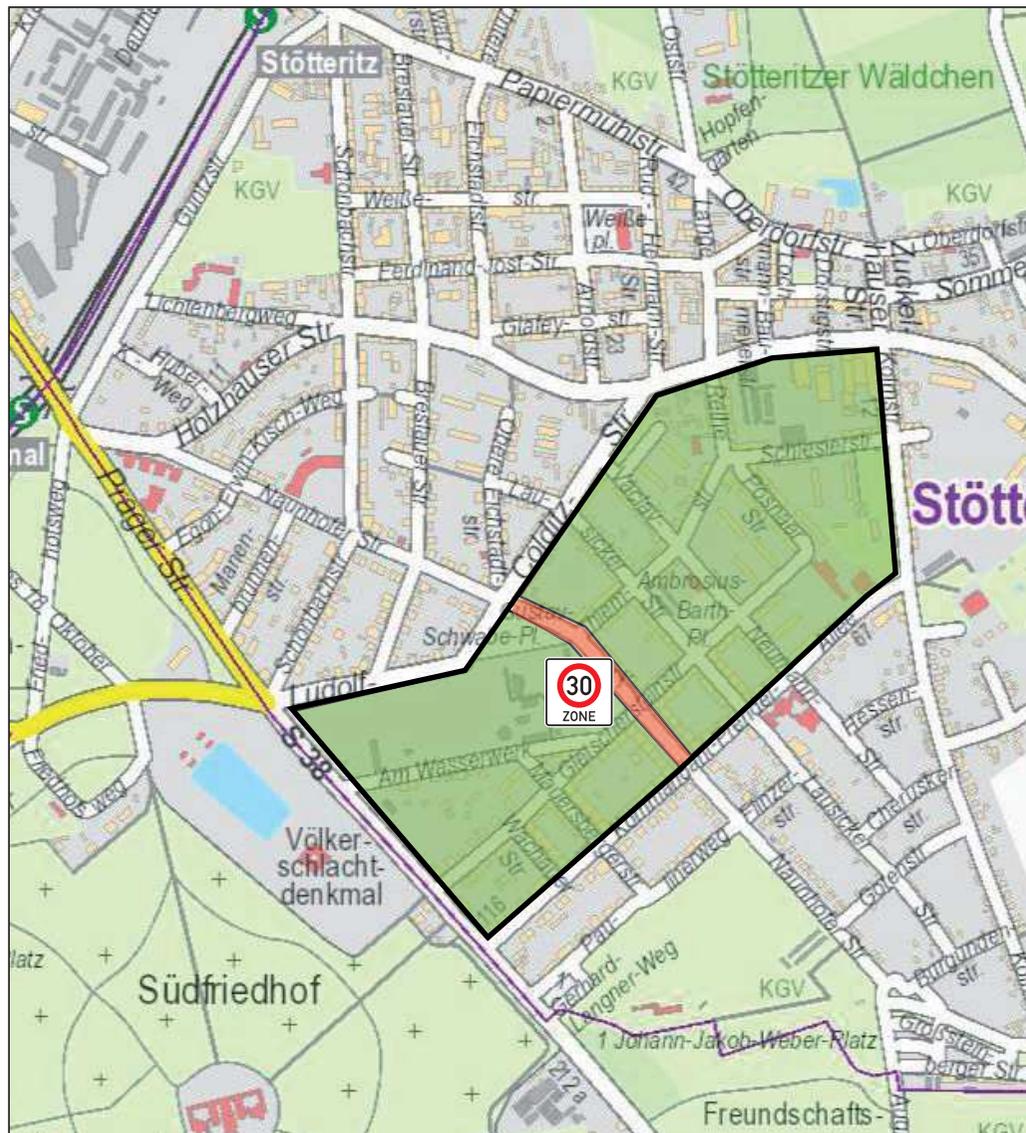
## Umsetzungschancen



- Maßnahme nur schwer umsetzbar
- Umsetzungschancen vorhanden
- sehr hohe Umsetzungschancen**
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Integration der Naunhofer Straße im mittleren Abschnitt in die Tempo-30-Zone

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Zum Schutz der Nebenstraßen vor Straßenlärm und Durchgangsverkehr (Abkürzungen) wird die Erweiterung der Tempo-30-Zone vorgeschlagen

Maßnahme:

- innerhalb der Ludolf-Colditz-/Kommandant-Prendel-/Kolm-/ und Holzhäuser Straße (Einbeziehung der Naunhofer Straße und Rechts-vor-Links-Regelung)

## Mögliche weitere Schritte

Das VTA überprüft die Relevanz der Naunhofer Straße für das Hauptnetz. Nach der Entnahme aus dem Hauptnetz kann ein Anhörungsverfahren für eine Integration in die Tempo-30-Zone beginnen. Bürger, Stadträte und Ökolöwe begleiten den Prozess.

## Diskussionsstand

Der Straßenabschnitt ist Teil des Straßenhauptnetzes. Im Straßenhauptnetz kann keine Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Die Bedeutung des Abschnitts für das Leipziger Straßenhauptnetz ist jedoch kritisch zu hinterfragen.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

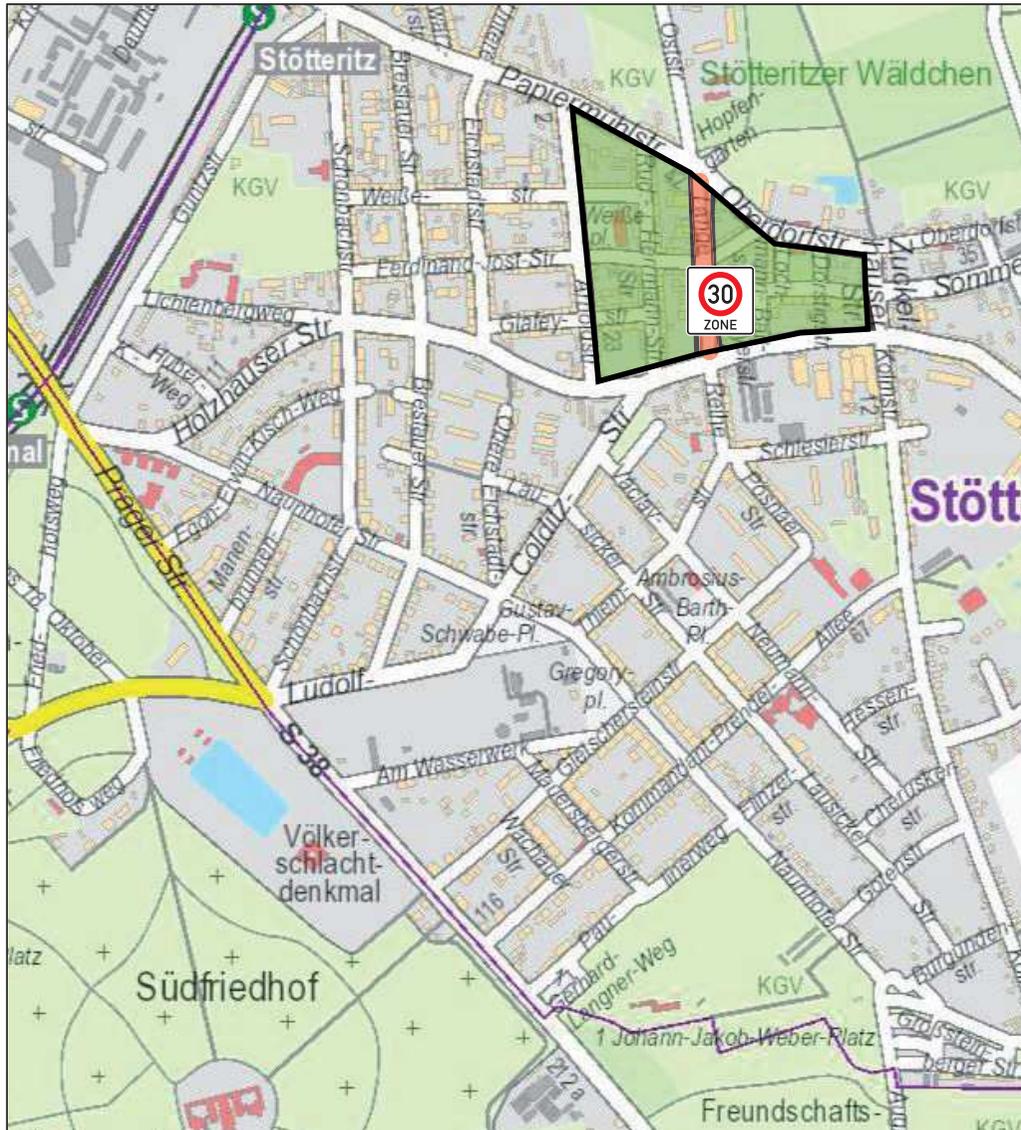
## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

Maßnahme  
**13**

# Integration der Straße Lange Reihe in die Tempo-30-Zone

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Zum Schutz der Nebenstraßen vor Straßenlärm und Durchgangsverkehr (Abkürzungen) werden zwei Tempo-30-Zone verbunden.

Maßnahme:

- innerhalb der Holzhäuser Straße / Oberdorfstraße mit Einbeziehung der Lange Reihe (Rechts-vor-Links)

## Mögliche weitere Schritte

Die Einbeziehung der Straße in die Tempo-30-Zone wurde im 3. Quartal 2016 angeordnet.



## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen



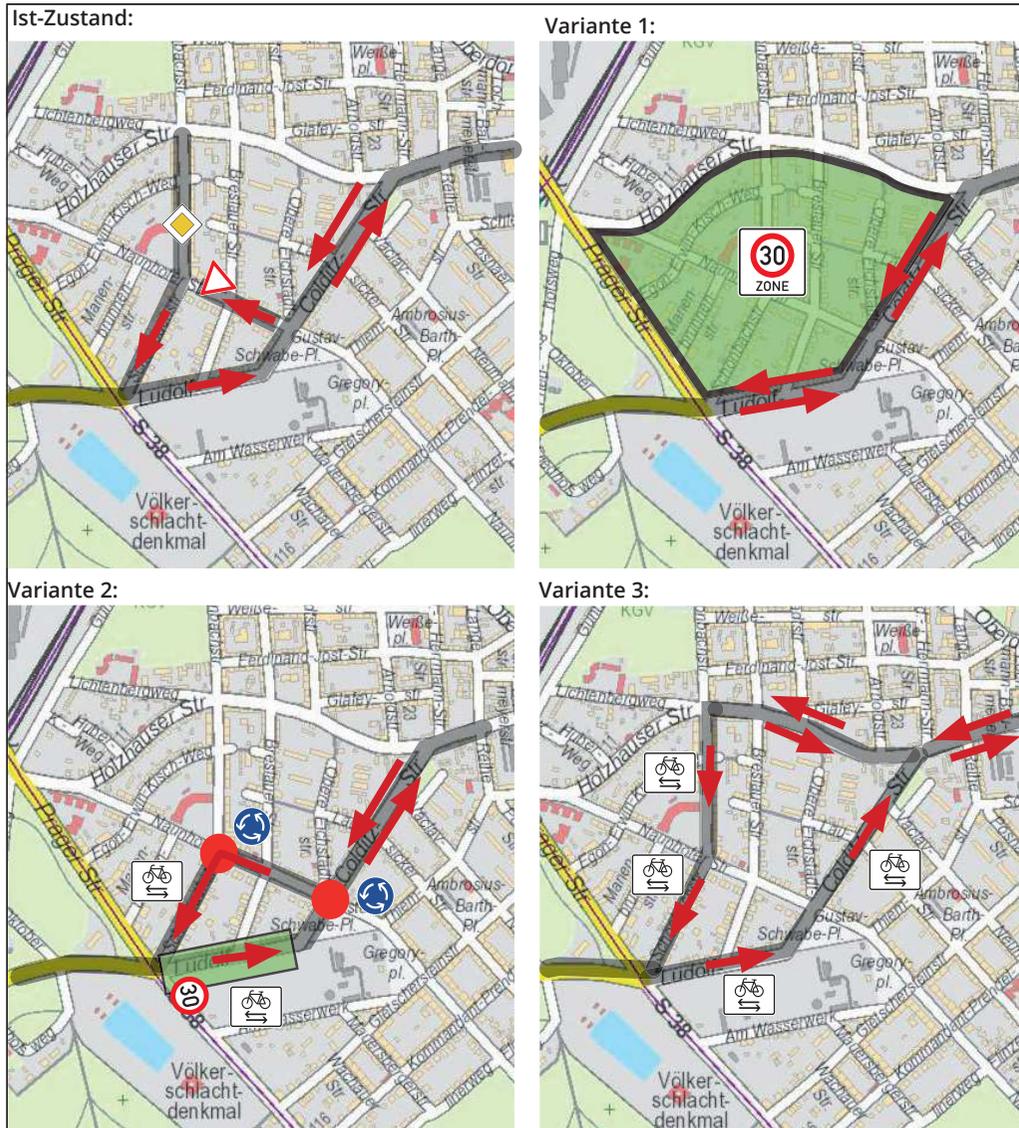
- Maßnahme nur schwer umsetzbar*
- Umsetzungschancen vorhanden*
- sehr hohe Umsetzungschancen*
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt***

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de



# Neusortierung der Hauptstraßenführung Schönbachstraße / Ludolf-Colditz-Straße

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Zur Verkehrsberuhigung im Wohngebiet entlang der Hauptstraßen Ludolf-Colditz-Straße und Schönbachstraße empfehlen sich drei verschiedene Varianten:

**Variante 1:** 2-Richtungs-Verkehr entlang der Ludolf-Colditz-Straße und Ausweisung einer großen Tempo-30-Zone mit Rechts-vor-Links-Regelung

**Variante 2:** Langsamere Verkehrsführung durch verkehrsberuhigende Lösungen, wie bspw.:

- Minikreisverkehr:
  - > Alternativ zum Minikreisverkehr
  - Abbiegung Hauptstraße
- Neuorganisation des Radverkehrs
- Tempo 30 in Südlichem Bereich der Ludolf-Colditz Straße

**Variante 3:** Fahrradfreundliche Verkehrsführung

- Umwidmung der Naunhofer Straße zur Fahrradstraße
- Reduktion des Durchgangsverkehrs durch Änderung der Beschilderung und Navigation
- Einrichtung von Radfahrstreifen in der Schönbach und Ludolf-Colditz-Straße und Reduktion des Durchgangsverkehrs - siehe Maßnahme 29 und 30
- Einrichtung von Zebrastreifen als Fußgängerüberwege - siehe Maßnahme 38
- Geplante LSA auf Höhe der Naunhofer-/ Ludolf-Colditz-Straße aufgrund des reduzierten Verkehrs nicht mehr nötig

**Für alle Varianten:** Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger (durch bauliche Umgestaltung mit Gehwegnasen und Pollern) im Knoten Schönbachstr./Naunhofer Straße sowie Ludolf-Colditz-Straße/Naunhofer Straße

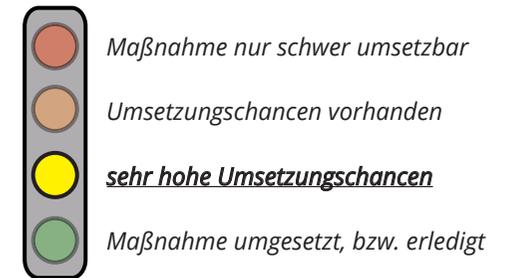
## Diskussionsstand

Die drei verschiedenen Varianten wurden im Rahmen der Workshops sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Letztlich äußerte der Teilnehmerkreis weitgehende Übereinstimmung darüber, keine der Varianten für die Anschubphase zu priorisieren. Alle drei sollen gleichberechtigt vertiefend untersucht werden. Die Vor- und Nachteile jeder Variante, insbesondere die Lärmbelastung und Betroffenzahl, soll transparent gemacht werden.

## Mögliche weitere Schritte

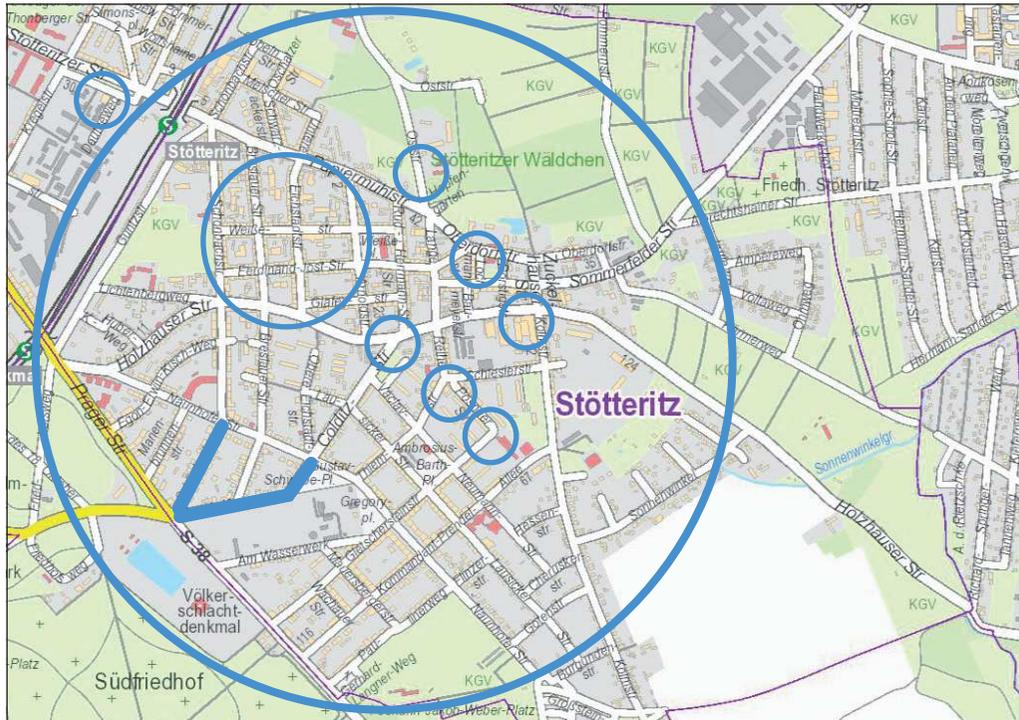
Das VTA wird alle 3 Varianten untersuchen und Aussagen zu Vor- und Nachteilen sowie (Lärm-) Betroffenheiten transparent machen, mit dem Ziel, mittelfristig zu einer Neuorganisation zu kommen.

## Umsetzungschancen



# Parkraummanagement Stötteritz

## Visualisierung der Maßnahme



Beispiele für Parkraummanagement in Leipzig

## Idee/Bürgervorschlag

Probleme im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr treten an verschiedenen Stellen in Stötteritz auf. Deshalb sollten im Rahmen eines Parkraumkonzeptes unterschiedliche Maßnahmen zur Parkraumoptimierung geprüft werden.

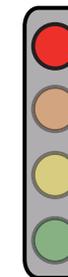
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem nutzerfreundlichen ÖPNV und einer Verdichtung von Carsharing/Bikesharing-Angeboten (z. B. im Gründerzeitviertel)
- Nutzung Supermarktparkplätze Nachts und an Sonntagen (Tag + Nacht)
- Prüfung Schrägparken:
  - > in Gründerzeitviertel
  - > Schönbachstraße
  - > Ludolf-Colditz-Straße (Prager Straße bis Naunhofer Straße)
  - > Schulkurve - Gletschersteinstraße / Pösner Straße
- Optimierung des Verkehrsraums durch Halteverbote
  - > Oberdorfstraße Höhe Ferdinand-Jost-Str.
  - > Holzhäuser Straße am Stötteritzer Rathaus
- Konsequentes Unterbinden von Parken in den Kreuzungsbereichen durch Poller oder große Steine
  - > Gletschersteinstraße / Am Wasserwerk
- Einrichtung von Kurzzeitparkzonen, sog. „Kiss and Go“-Zonen vor allen Schulen und Kitas in Stötteritz

## Mögliche weitere Schritte

Die genannten Einzelaspekte werden geprüft und gegebenenfalls optimiert. Im Zuge der Umsetzung der anderen Maßnahmen im Katalog wird jeweils die Anpassung des Stellplatzangebots mit betrachtet.

## Umsetzungschancen



- Maßnahme nur schwer umsetzbar** (Red circle)
- Umsetzungschancen vorhanden (Orange circle)
- sehr hohe Umsetzungschancen (Yellow circle)
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt (Green circle)

## Diskussionsstand

Da es kaum andere Nutzergruppen als Anwohner gibt, gibt es aus Sicht der Verwaltung keinen Anlass für ein explizites „Parkraumkonzept Stötteritz“.

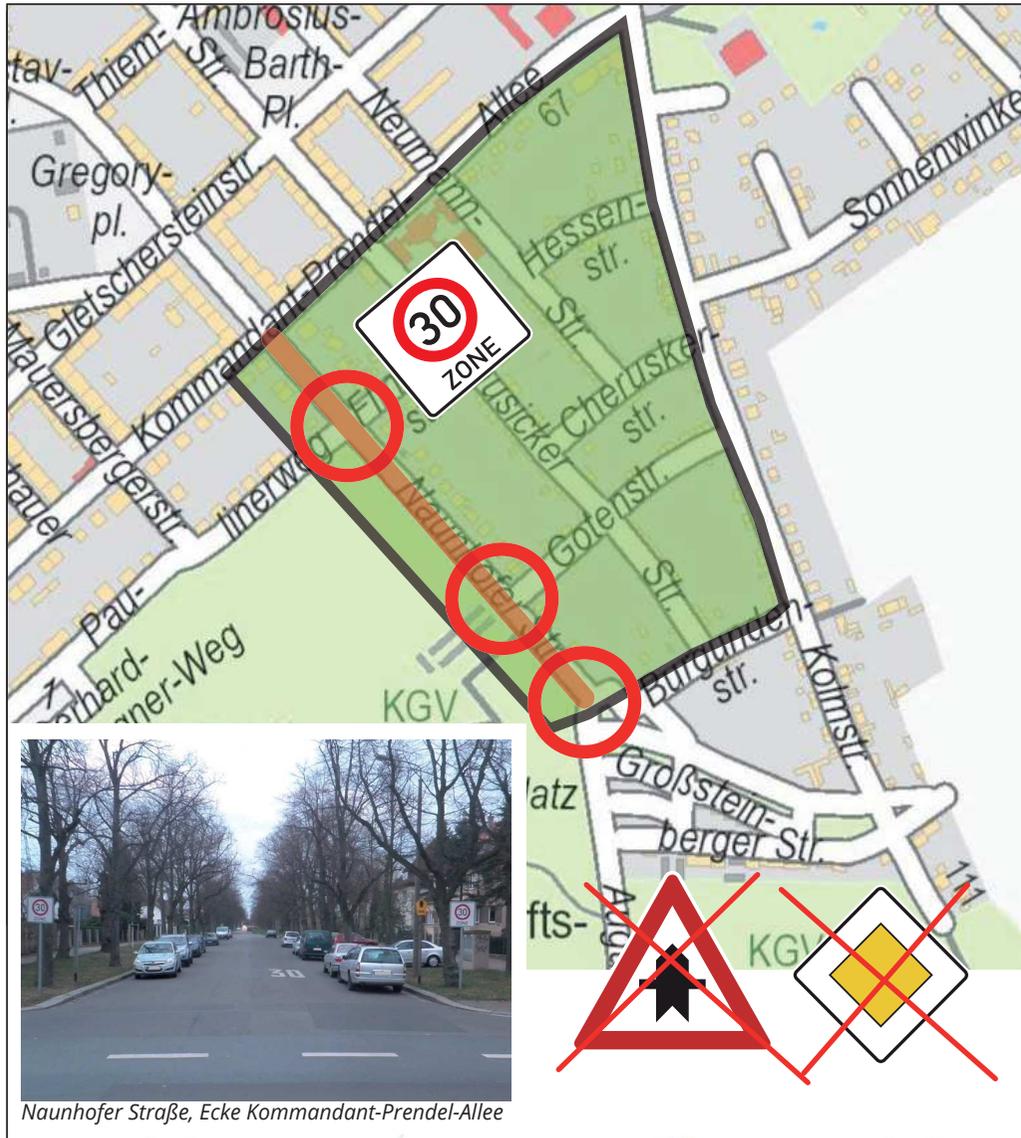
Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

Maßnahme  
**16**

# Rechts-vor-Links in Tempo-30-Zone Naunhofer Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Naunhofer Straße, Ecke Kommandant-Prendel-Allee

## Idee/Bürgervorschlag

Die Naunhofer Straße zwischen Kommandant-Prendel-Allee und Burgundenstraße weist trotz Tempo-30-Zone eine Hauptstraßenführung auf.

Maßnahme:

- Durch eine Rechts-vor-Links-Regelung im untergeordneten Straßennetz kann eine Verkehrsberuhigung durchgeführt werden.

## Mögliche weitere Schritte

Die Maßnahme wurde entsprechend des Bürger-vorschlags umgesetzt.



## Diskussionsstand

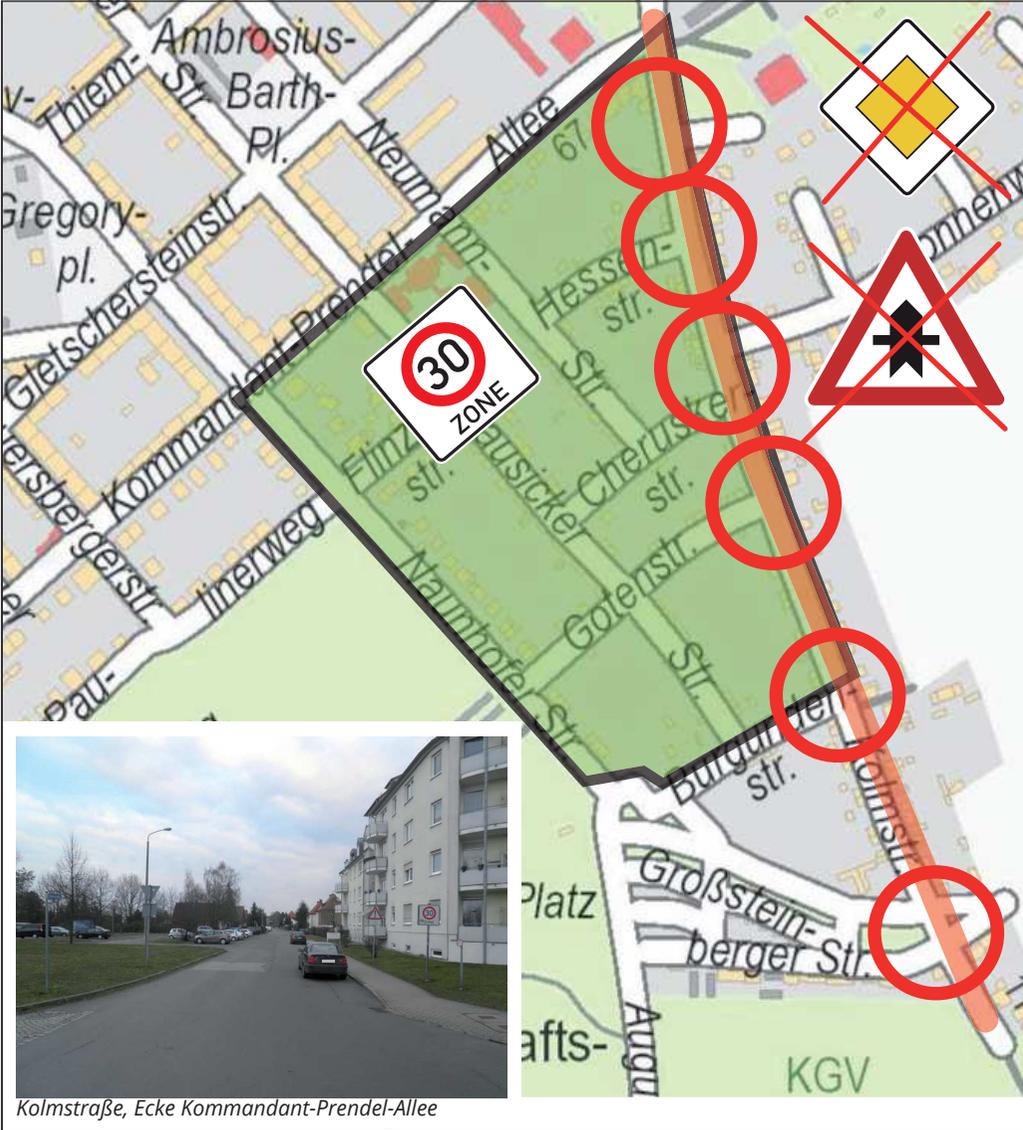
Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  **Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

# Rechts-vor-Links in Tempo-30-Zone Kolmstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Kolmstraße, Ecke Kommandant-Prendel-Allee

## Idee/Bürgervorschlag

Die Kolmstraße zwischen Kommandant-Prendel-Allee und Großsteinberger Straße weist trotz Tempo-30-Zone eine Hauptstraßenführung auf.

Maßnahme:

- Durch eine Rechts-vor-Links-Regelung im untergeordneten Straßennetz kann eine Verkehrsberuhigung durchgeführt werden.

## Mögliche weitere Schritte

Die Maßnahme wurde entsprechend des Bürger-vorschlags umgesetzt.



## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Verkehrsberuhigung – Verhinderung Schleichverkehr in Sonnenwinkel

## Visualisierung der Maßnahme



Beispiele Verkehrsberuhigungsmaßnahmen; Quellen: links eigene Aufnahme, rechts Gemeinde Wennigsen

## Idee/Bürgervorschlag

Schleichverkehre sind ungewollte Verlagerungen des Kfz-Verkehrs von überlasteten Hauptverkehrsstraßen auf Wohn- oder Nebenstraßen, wobei verkehrsberuhigte Bereiche gestört werden können. Dies trifft auch auf der Straße Sonnenwinkel zu.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Erinnerungsschild
- Drempel (Bremsschwelle)
- Einengung des Straßenraums, Versetzung der Straßenführung, Kübel aufstellen
- Parken selbstorganisiert versetzt
- Durchsetzung einer Tempo-30-Zone

## Diskussionsstand

Der Projektbeirat hat die verschiedenen Varianten durchdiskutiert. Letztendlich erweist sich selbstorganisiertes, versetztes Parken durch Anwohner als einzig kostengünstige und schnell umsetzbare Maßnahme.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Die Bürgerinitiative stößt Aktionen zu selbstorganisiertem, versetztem Parken in der Nachbarschaft an.

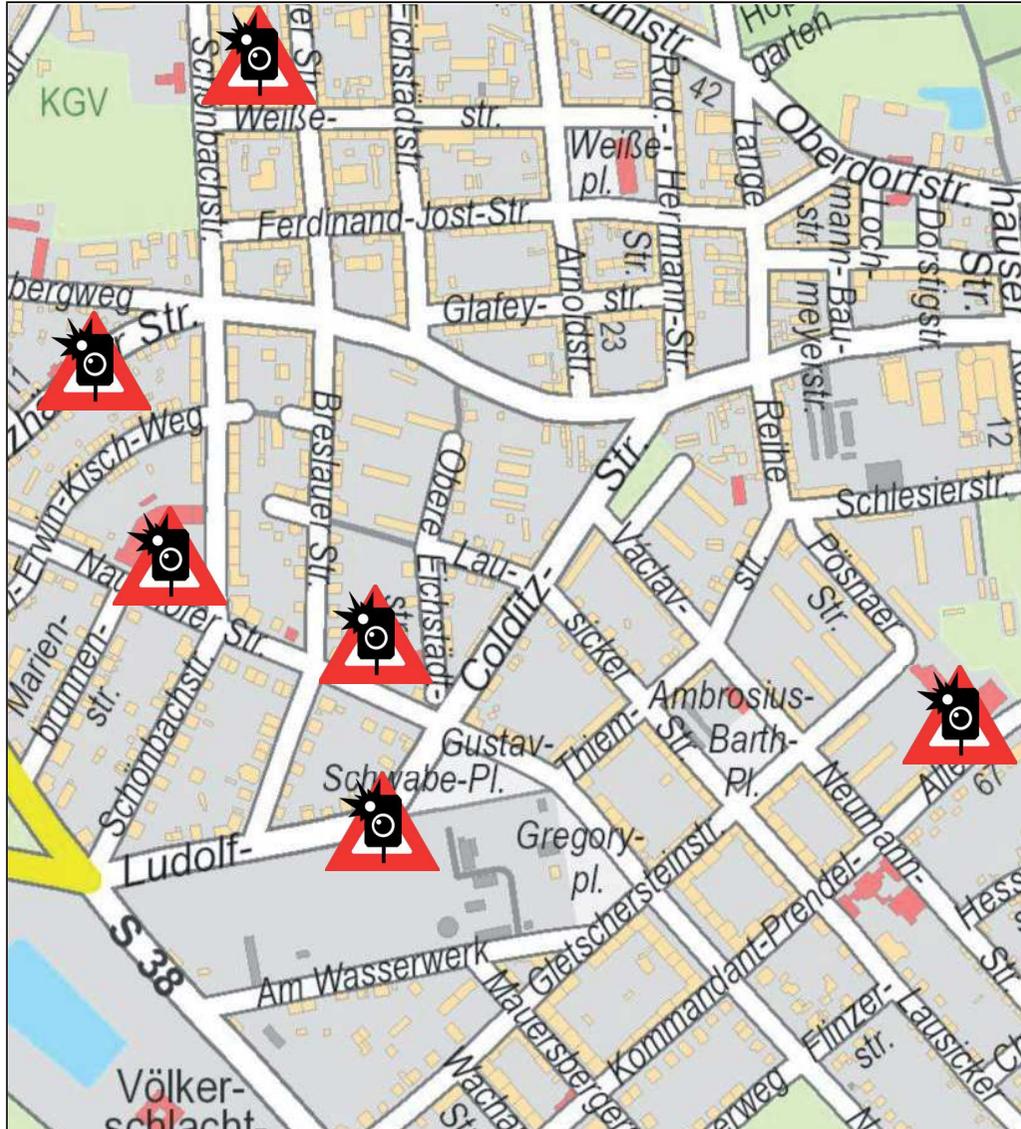
## Umsetzungschancen



- Maßnahme nur schwer umsetzbar*
- Umsetzungschancen vorhanden***
- sehr hohe Umsetzungschancen*
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt*

# Zusätzliche Blitzer

## Visualisierung der Maßnahme



## Idee/Bürgervorschlag

Feste Blitzkästen im Hauptverkehrsnetz sind einer ständigen Kontrolle bzw. Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit dienlich. Hierbei sollten neue Standorte nach Prioritäten festgelegt werden.

- an Raserstrecken
- Kindertagesstätten / Schulen

An folgenden Straßen werden neue Blitzer vorgeschlagen:

- Holzhäuser Straße auf Höhe der Kita
- Ludolf-Colditz-Straße auf Höhe Kurve
- Franz-Mehring Grundschule an Kommandant-Prendel-Allee
- Neue Nikolaischule an Schönbachstraße/ Naunhofer Straße
- Schönbachstraße/ Kita Stötteritzer Pfiffikusse
- Blitzer vor Kindergarten Naunhoferstraße und Schule in Schönbachstraße

Der Einsatz von mobilen Blitzern sollte zukünftig ebenfalls bedacht werden.

## Diskussionsstand

In Stötteritz wird bereits regelmäßig eins der fünf vorhandenen städtischen Messfahrzeuge eingesetzt. Die gewonnenen Messergebnisse geben keine Hinweise auf einen Schwerpunkt, der einen festen Blitzer rechtfertigt. Das Ordnungsamt hat die gewünschten Standorte für feste Blitzer dennoch geprüft. Demnach wäre nur der Standort an der Schönbachstraße regelkonform umsetzbar. Es sind jedoch generell in Leipzig keine neuen Überwachungsstandorte vorgesehen. Der Nachteil von festen Blitzern besteht darin, dass ein Gewöhnungseffekt eintritt und nach einem Abbremsen nicht selten lärmintensiv beschleunigt wird.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

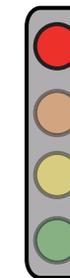
Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Mit der Einführung „Tempo 30 vor Schulen und Kitas“ werden an diesen Standorten verstärkt mobile Messfahrzeuge eingesetzt.

Ökolöwe und Stadträte setzen sich für mehr Personal und Messtechnik für die Verkehrsüberwachung in Leipzig ein.

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Straßensanierung zur Lärmreduzierung auf der Kolmstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Asphaltschäden auf der Kolmstraße

## Idee/Bürgervorschlag

Bei der Priorisierung von Straßensanierungen sollen künftig die Straßen zuerst erneuert werden, wo möglichst viele Anwohner von einer Lärmreduktion profitieren. So sollte auch die Kolmstraße zwischen Holzhäuser Straße und Kommandant-Prendel-Allee eine hohe Priorität erhalten.

*Siehe auch Maßnahme 25: Radmarkierung Kommandant-Prendel-Allee und Kolmstraße*

## Mögliche weitere Schritte

VTA beantragt Pilotprojekt für Lärmsanierung in Kolmstraße. Landesamt für Umwelt unterstützt Beantragung.

Ökolöwe, Bürger, Verwaltung sowie Leipziger Bundes- und Landtagsabgeordnete setzen sich für Einführung eines Lärmsanierungsprogramms des Bundes bzw. des Freistaats ein.

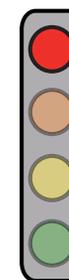
## Diskussionsstand

Maßnahme wird von VTA als sinnvoll angesehen und unterstützt. Es gibt bereits Variantenuntersuchung. Problem: Haushalt für Straßensanierung ist überzeichnet, die Kolmstraße in der Priorisierung weit hinten.

Bei Priorisierung von Straßensanierungen seitens der Kommune ist Lärmbetroffenheit bereits ein Faktor, aber einer von vielen. Priorisierung nach Lärmbetroffenheit ist derzeit nur durch Sonderprogramme möglich.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

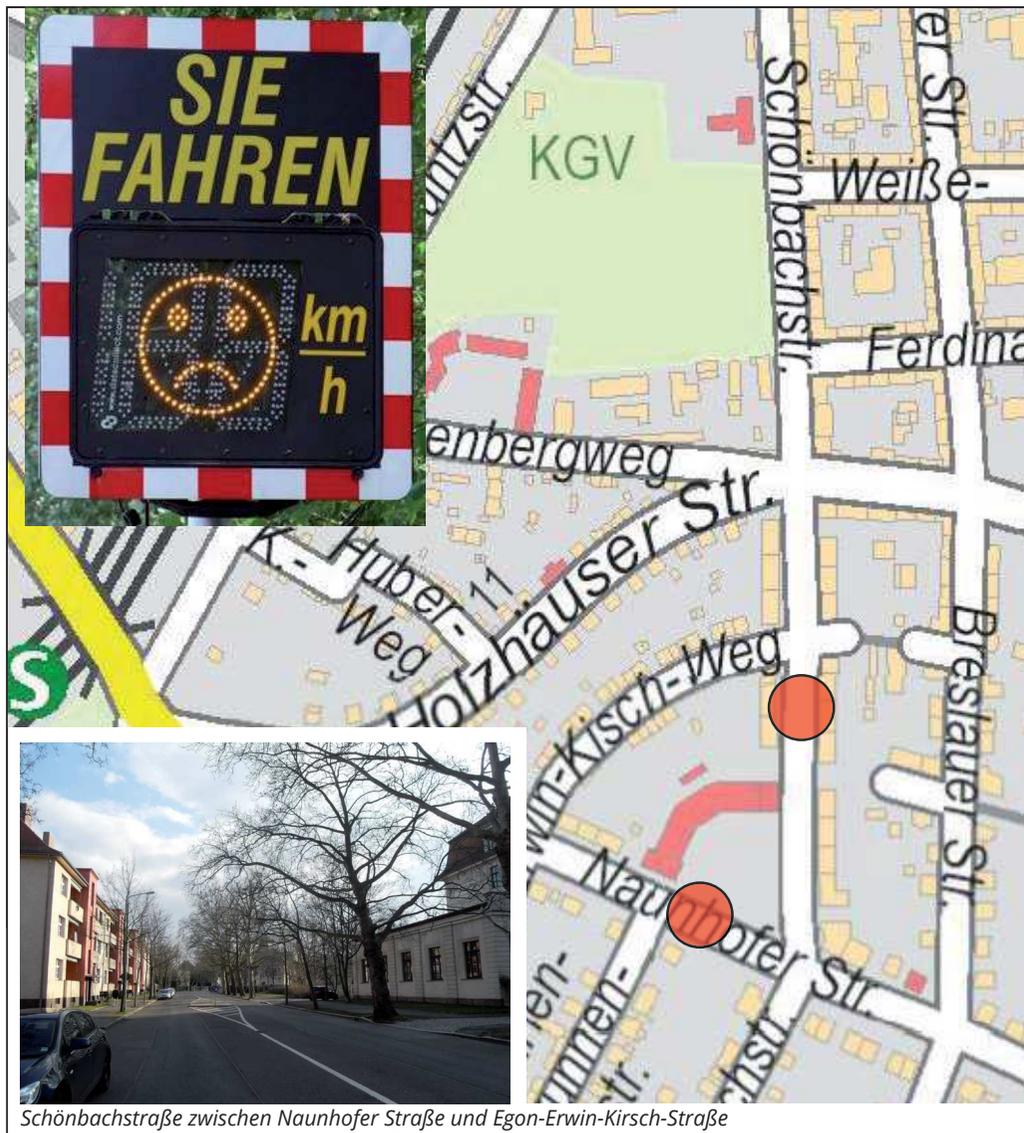
Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Anzeige zur aktuellen Geschwindigkeit

## Visualisierung der Maßnahme



Schönbachstraße zwischen Naunhofer Straße und Egon-Erwin-Kirsch-Straße

## Idee/Bürgervorschlag

Durch die Installation von Geschwindigkeitsanzeigetafeln, insbesondere in der Nähe von Schulen, erhält der Fahrer eine direkte Rückkopplung der aktuellen Geschwindigkeit und wird dazu angehalten diese auch einzuhalten.

Beispielsweise können Schilder (2.000 - 3.000 €) in Form einer Spendenaktion finanziert werden.

An folgenden Straßen werden Maßnahmen vorgeschlagen:

- vor Schulen: z.B. Neue Nikolaischule an Schönbachstraße/Naunhofer Straße
- Franz-Mehring-Grundschule an der Kommandant-Prendel-Allee

Zusätzlich kann eine Geschwindigkeitstafel die Sicherheit für Fußgänger erhöhen, z.B.:

- im Bereich Sommerfelder Straße / Kärrnerweg - siehe Maßnahme 28 und 35

## Diskussionsstand

Landesamt für Umwelt schätzt Wirksamkeit als hoch ein, aufgrund der Hinweise von sächsischen Kommunen, die die Anzeiger bereits einsetzen.

In Leipzig ist die Anschaffung dieser Anzeiger geplant. Einsatz in Stötteritz ist bisher nicht vorgesehen.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Das Amt für Umweltschutz nimmt mind. einen Standort in Stötteritz mit auf die Liste für den Einsatz der Anzeiger.

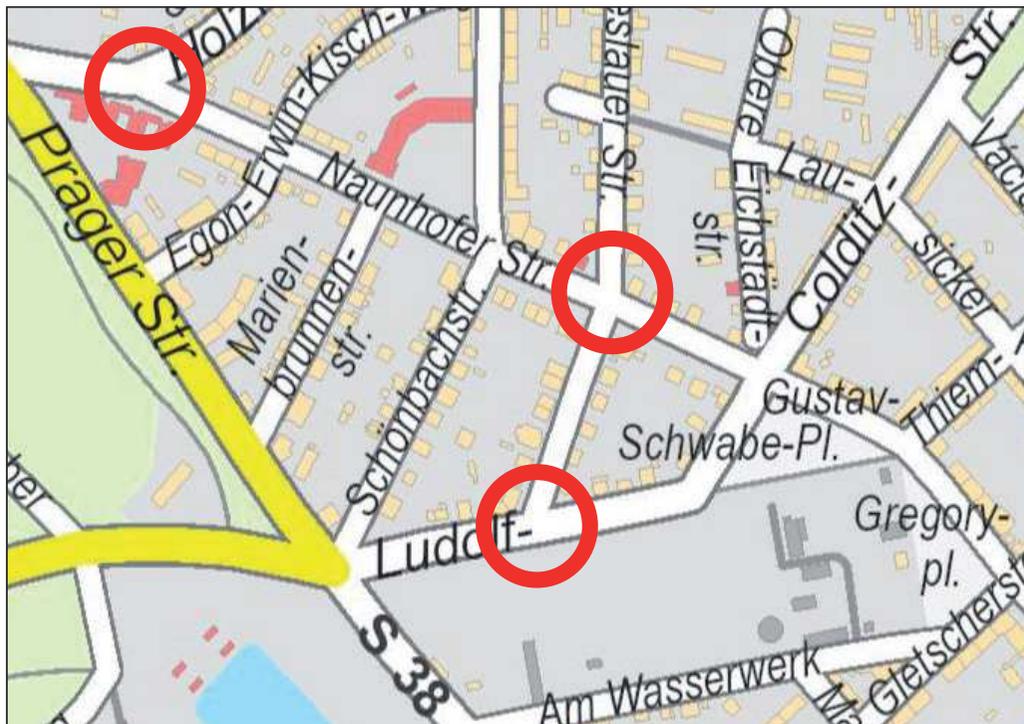
Fördervereine der Schulen starten Spendenaktionen für Geschwindigkeitsanzeiger. Die Installation ist in enger Abstimmung mit VTA grundsätzlich möglich.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Gehwegvorstreckungen – Schmale Einmündungen in Tempo-30-Zonen

## Visualisierung der Maßnahme



Beispiel Visualisierung Naunhofer Straße / Holzhäuser Straße

## Idee/Bürgervorschlag

Durch eine Änderung der Straßenraumaufteilung bzw. -gestaltung, kann eine Verkehrsberuhigung erzielt werden. Zudem können Flächen für den Fußgängerverkehr nutzbar gemacht werden.

An folgenden Straßen werden Maßnahmen vorgeschlagen:

- Ecke Naunhofer Straße / Holzhäuser Straße
- Ecke Naunhofer Straße / Breslauer Straße
- Ecke Ludolf-Colditz-Straße/ Breslauer Straße

Im Zuge der Neueinrichtung von Gehwegvorstreckungen muss gleichzeitig wirksam unterbunden werden, dass Kfz illegal parken.

## Diskussionsstand

Die Einrichtung von weiteren neuen Gehwegvorstreckungen/Mittelinseln als Querungshilfen in Stötteritz wird durch VTA unterstützt und in Zusammenarbeit mit HTWK untersucht. Problem: Haushalt für Querungshilfen ist derzeit überzeichnet.

Bei durchschnittlichen Baukosten von ca. 50 T€ pro Querungshilfe und einem derzeitigen Haushaltsansatz für den Bau von Querungshilfen von 120 T€/Jahr muss davon ausgegangen werden, dass jährlich maximal 3 bis 4 Baumaßnahmen realisiert werden können.

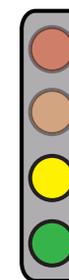
Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Zwei Querungshilfen an der Kreuzung Naunhofer Straße/Ludolf-Colditz-Straße bzw. K.-Prendel-Allee wurden realisiert.

Ökolöwe, Bürger und Verwaltung setzen sich für bessere Finanzausstattung für den Bau von Querungshilfen in Leipzig ein. B90/DieGrünen haben entsprechenden Änderungsantrag zum Haushalt 2017/18 gestellt.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

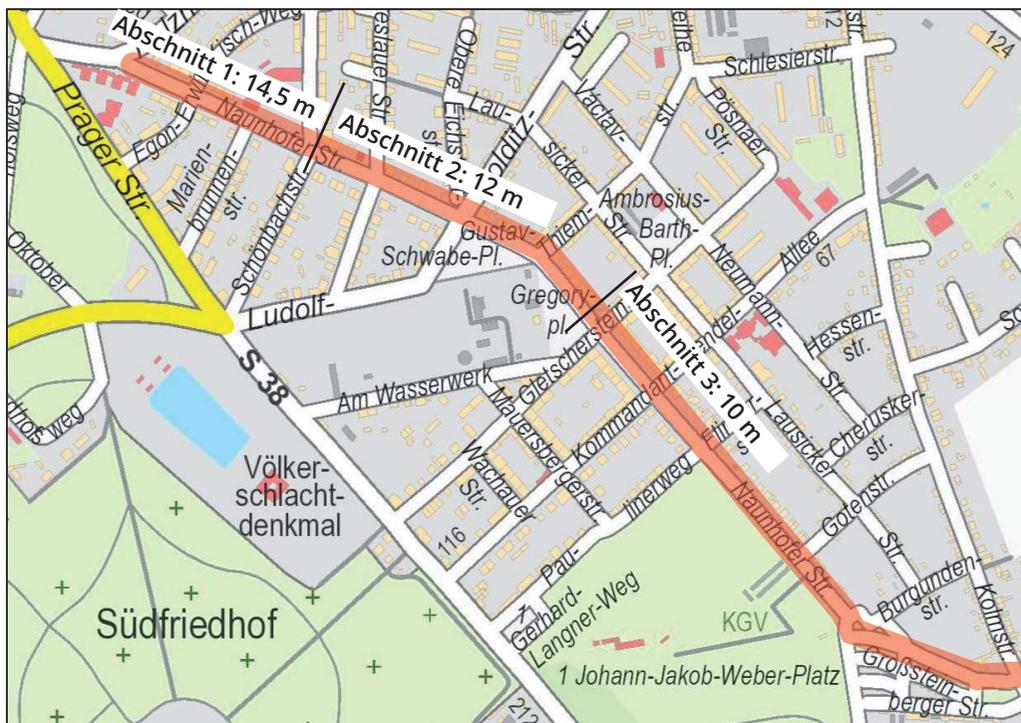
Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Naunhofer Straße ins Radnetz

## Visualisierung der Maßnahme



Beispiel für eine Fahrradstraße aus Freiburg

## Idee/Bürgervorschlag

Zur Förderung der Hauptachse für den Radverkehr soll die Naunhofer Straße abschnittsweise angepasst werden. Hierbei lassen sich unterschiedliche Varianten ableiten:

**Variante 1:** Die Naunhofer Straße wird auf ihrer gesamten Länge zur Fahrradstraße umgewidmet

**Variante 2:** Die Naunhofer Straße wird aus dem Hauptnetz genommen und in die umliegende Tempo-30-Zone integriert.

**Variante 3:** Die Naunhofer Straße bleibt im Hauptnetz, dafür werden für den Radverkehr im Abschnitt 1 Radfahrstreifen angelegt. Abschnitt 2 sollte Schutzstreifen bekommen. Zwischen Holzhäuser Straße und Gletschersteinstreife (Abschnitt 1+2) muss die Parkordnung von Schräg- auf Längsparken angepasst werden. Ab Kommandant-Prendel-Allee Richtung Kolmstraße besteht eine Tempo-30-Zone, hier müssen keine Schutzstreifen markiert werden.

**Parken im Bestand:**  
 Abschnitt 1: beids. Schrägparken bzw. einseitig Schräg-/Längsparken  
 Abschnitt 2: einseitig Längs- + einseitig Schrägparken  
 Abschnitt 3: beidseitiges Längsparken

**Neuer Querschnitt:** 2m Parken + 0,50m Schutzraum + 1,85m Radfahrstreifen (bzw. 1,25m Schutzstreifen) + 5,8m Fahrbahn (bzw. 4,5m) + 1,85m (bzw. 1,25m) + 0,5m + 2m

## Diskussionsstand

Vorgeschlagen wurde auch der Bau eines Radweges von der Naunhofer Straße zum Herzklinikum.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Mach's Leiser  
 Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
 Ansprechpartner: Tino Supplis  
 Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

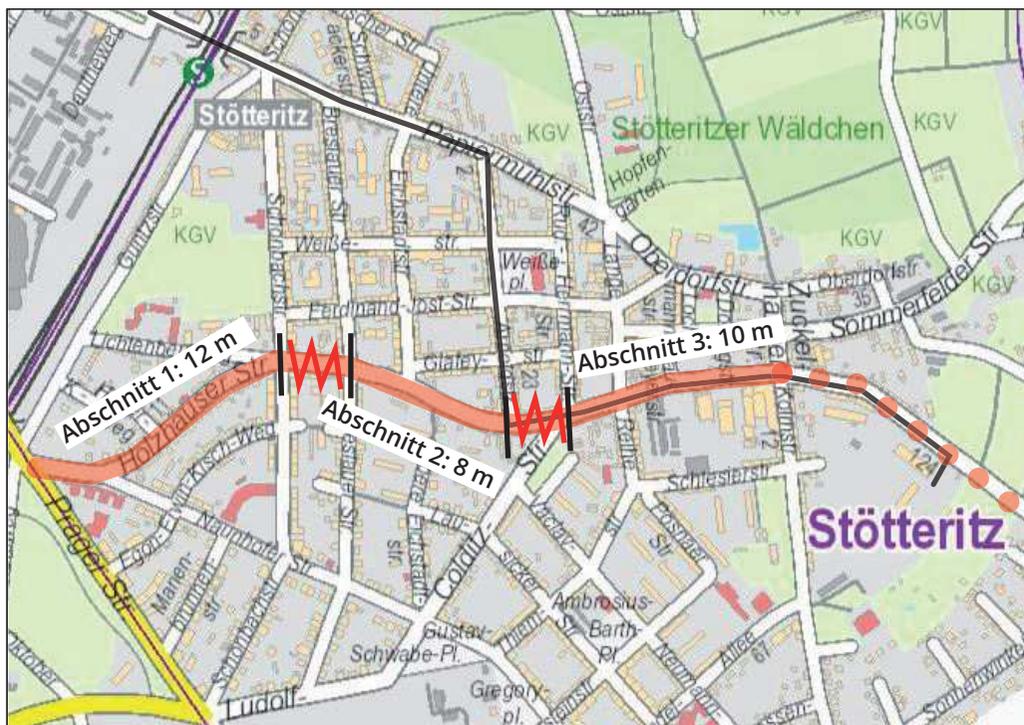
Das VTA schätzt die Bedeutung der Naunhofer Straße als Radverbindung ebenfalls als sehr hoch ein. Langfristig wird die Realisierung einer Fahrradstraße geprüft. Bis dahin wird die Radverbindung über Einrichtung von Tempo-30 gestärkt (siehe Maßnahme 11, 12, 14, 39).

## Umsetzungschancen

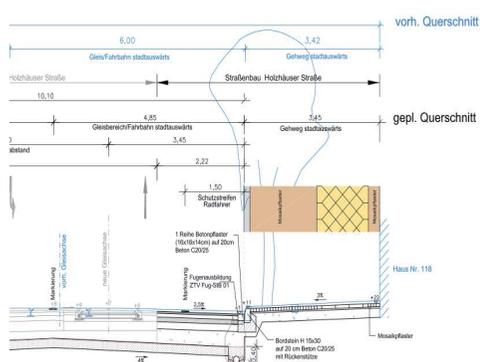
-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  **sehr hohe Umsetzungschancen**
-  **Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

# Radmarkierung Holzhäuser Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Abschnitt 1 Prager Straße/Schönbachstraße



Ausbauplanung Abschnitt 3: Kolmstraße

## Idee/Bürgervorschlag

Die Holzhäuser Straße ist eine Hauptachse für den Radverkehr in Stötteritz. Durch Radfahrmarkierungen soll das Radfahren sicherer gemacht werden und das Einkaufszentrum ans Radwegnetz angebunden werden.

Straßenquerschnitt im Bestand:  
Abschnitt 1: 12m, beidseitig Parken  
Abschnitt 2: 8m mit einseitigem Längsparken  
Abschnitt 3: 10m ohne Parken

Maßnahme:

- Auf dem Streckenabschnitt zwischen Prager Straße und Schönbachstraße werden Markierungen in Form von Schutzstreifen aufgebracht.

Neuer Querschnitt:

Abschnitt 1: 2m Parken + 0,50m Schutzraum  
1,25m Schutzstreifen + 4,5m Fahrbahn + 1,25m + 0,5m + 2m

- Die Kreuzungsbereiche werden von der Markierung ausgespart.
- Ab der Kolmstraße ist keine Abmarkierung möglich, da auf Parken komplett verzichtet werden müsste.

## Diskussionsstand

Für den Abschnitt Prager Straße bis Schönbachstraße besteht weitgehende Übereinstimmung für Radmarkierungen, da beidseitiges Parken möglich bleibt.

Für die Abschnitte 2 + 3 der Holzhäuser Straße mit geringer Straßenraumbreite konnte keine eindeutige Empfehlung seitens der Teilnehmer ausgesprochen werden. Hier Bedarf es einer vertiefenden Prüfung.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Die Schutzstreifen in Abschnitt 1 zw. Prager Str. und Schönbachstr. werden 2017 markiert.

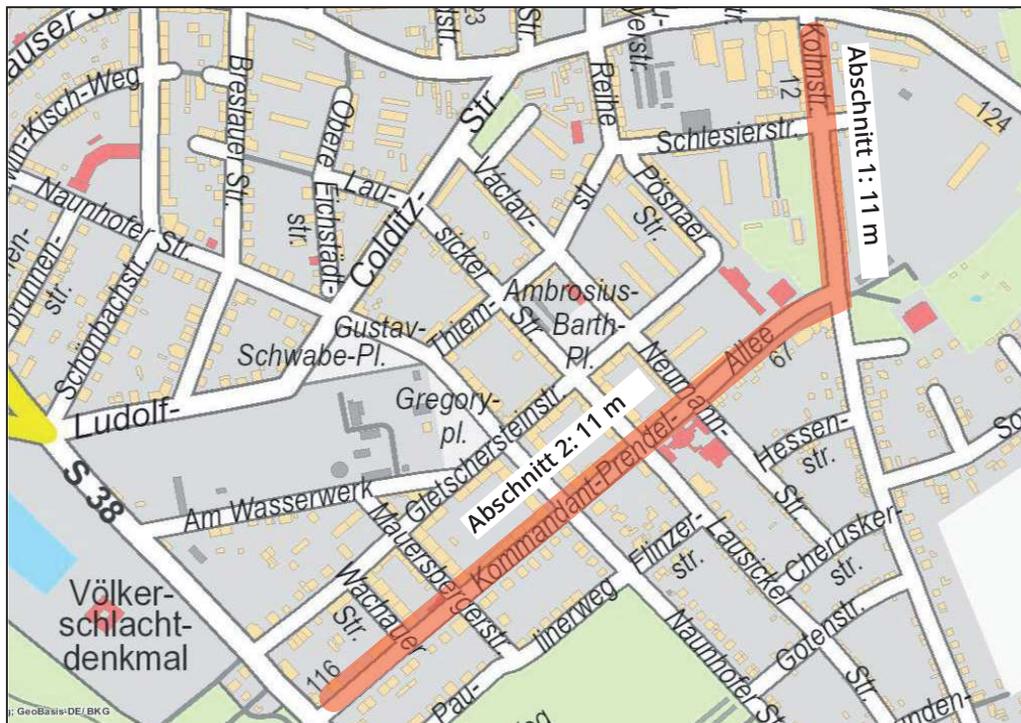
Im Zuge des Ausbaus zw. Baumeyerstr. und Endhaltestelle Linie4 (Abschnitt 3) werden bis Ende 2017 Radfahrstreifen/Schutzstreifen markiert. Eine Verlängerung bis zur Lange Reihe wird geprüft.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  **sehr hohe Umsetzungschancen**
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Radmarkierung Kolmstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Abschnitt 1 Abschnitt Kolmstraße



Abschnitt 2 Kommandant-Prendel-Allee

## Idee/Bürgervorschlag

Streckenabschnitt ist eine wichtige Verbindungsachse für den Radverkehr in Stötteritz.

Straßenquerschnitt im Bestand:  
Straßenbreite 11m inkl. beidseitigem  
Längsparken + ehemaliger Radweg einseitig

Maßnahme:  
Auf der Kolmstraße sollen beidseitig Schutzstreifen markiert werden. Dafür soll die westliche Parkreihe ‚halb‘ auf den ehemaligen Radweg/Grünstreifen verschoben werden. Eine in den Straßenraum hineinragende Stelle des Gehweges soll zurückgebaut werden, um eine Gefährdung der Radfahrer zu verhindern.

Neuer Straßenquerschnitt:  
Abschnitt 1: 2m Parken (1 m auf ehem. Radweg) + 0,50m Schutzraum  
1,50m Schutzstreifen + 6,5m Fahrbahn + 1,50m

Der Streckenteil der Kolmstraße weist einen sehr schlechten Fahrbahnzustand auf und muss ins Deckensanierungsprogramm aufgenommen werden - siehe Maßnahme 20.

## Diskussionsstand

Das Markieren von Radfahr- oder Schutzstreifen in der K.-Prendel-Allee wäre wünschenswert, erfordert aber nach bisheriger Prüfung den Verzicht auf eine Parkreihe.

Es besteht weitgehende Übereinstimmung darüber, aus diesem Grund in der K.-Prendel-Allee keine Radmarkierungen vorzusehen. Die Maßnahme soll auf die Kolmstraße beschränkt bleiben, da dort beidseitiges Parken möglich bleibt.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplies  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Eine Markierung von Radfahrstreifen in der Kolmstraße wird durch das VTA vorgenommen, sobald die Umsetzung von Maßnahme 20 (Sanierung Kolmstraße) Erfolg hat. Eine Radverkehrsanlage in der K.-Prendel-Allee wird durch das VTA vertiefend geprüft.

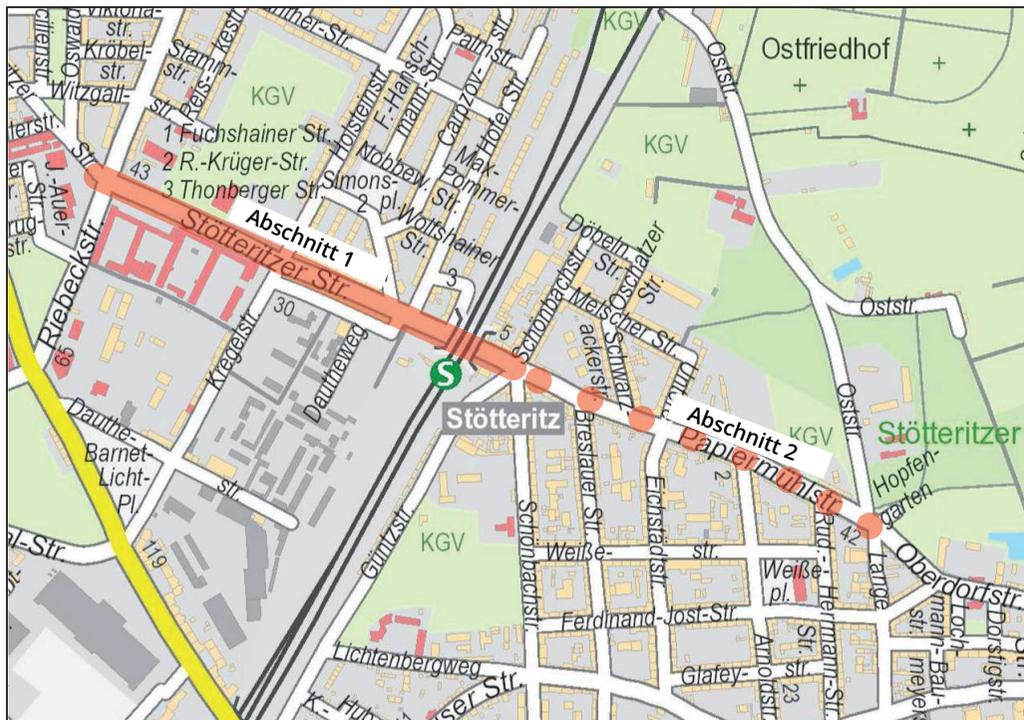
## Umsetzungschancen



- Maßnahme nur schwer umsetzbar
- Umsetzungschancen vorhanden
- sehr hohe Umsetzungschancen
- Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Radmarkierung Stötteritzer-/Papiermühlstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Abschnitt 1 Ecke Hofer Straße



Abschnitt 2 Ecke Breslauer Straße

## Idee/Bürgervorschlag

Durch die Markierung eines Radfahrstreifens können überdimensionierte Straßenräume effizienter genutzt und sicherer für den Radverkehr gestaltet werden.

Straßenquerschnitt im Bestand:  
Abschnitt 1: 16 m, beidseitiges Längsparken  
Abschnitt 2: 13,5 m ohne Parken

Abschnitt 1: Zwischen Riebeckstraße und der Einmündung Schönbachstraße soll beidseitig ein Radfahrstreifen markiert werden. Damit wird ein sicheres Angebot als Ergänzung zum nicht benutzungspflichtigen Hochbord geschaffen.

Neuer Straßenquerschnitt:  
Abschnitt 1  
2m Parken + 0,75m Schutzraum + 1,85m Radfahrstreifen + 6,5m Fahrbahn + 1,85m + 0,75m + 2m

Abschnitt 2: Zwischen Breslauer und Oberdorfstraße ist die Einordnung von Radfahrmarkierungen in der Papiermühlstraße aufgrund der geringen Straßenbreite und der Parkordnung nicht möglich. Eine Straßensanierung im Gleisbereich kann die den Radverkehr sicherer machen.

## Diskussionsstand

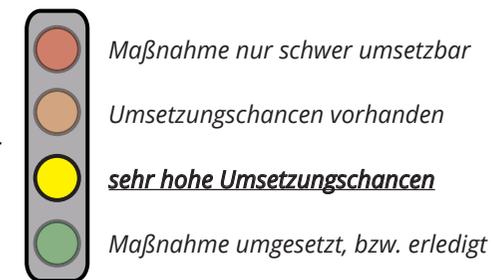
Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Die Markierung von Radfahrstreifen in Abschnitt 1 ist in 2017 geplant.

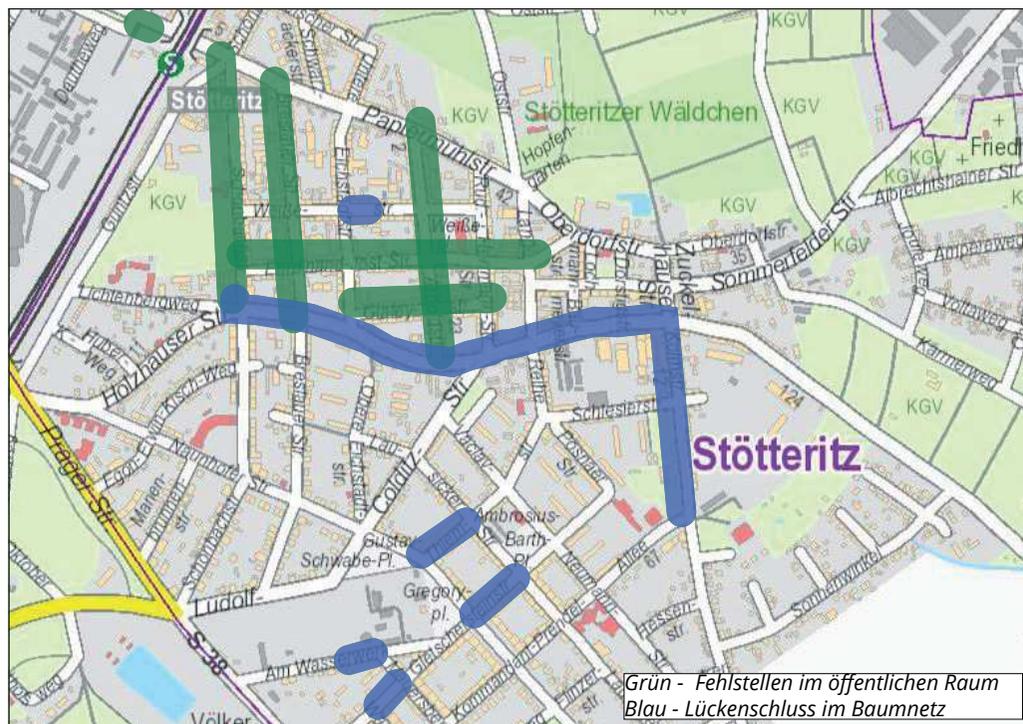
Die Straßensanierung in Abschnitt 2 wird mittelfristig im Zuge einer notwendigen Gleiserneuerung erfolgen.

## Umsetzungschancen

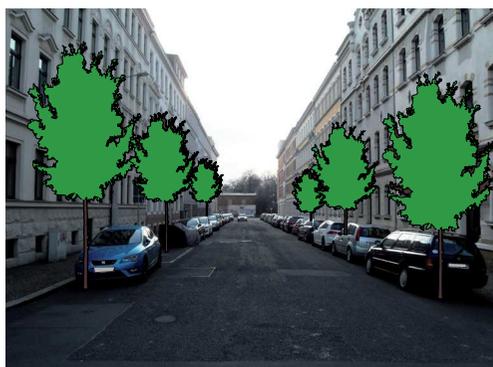


# Straßenbegrünung in Stötteritz

## Visualisierung der Maßnahme



Bsp. Ferdinand-Jost-Straße ohne Bäume



Bsp. Ferdinand-Jost-Straße - Visualisierung

## Idee/Bürgervorschlag

In einigen Bereichen in Stötteritz fehlt Straßen- grün, deshalb sollte in den Bereichen Neu- oder nachgepflanzt werden. Generell ist ein kontinuierliches Nachpflanzen weggefallener Baum- standorte erwünscht.

Dazu gehören u.a.:

- Holzhäuser Straße, von Zuckelhäuser Straße bis Prager Straße > Nachpflanzung
- Schönbachstraße, von Papiermühlstraße bis Holzhäuser Straße
- Kolmstraße von Schlesienstraße bis Kommandant-Prendel-Allee
- Wohngebiet Alt-Stötteritz
- Naunhofer Straße

## Diskussionsstand

Allgemein befinden die Bürgerinnen und Bürger Stötteritz für grün, Bedarf gibt es nur in einzelnen Bereichen südlich der Holzhäuser Straße. In Altstötteritz (nördlich der Holzhäuser Straße) hingegen fehlt Straßengrün fast vollständig.

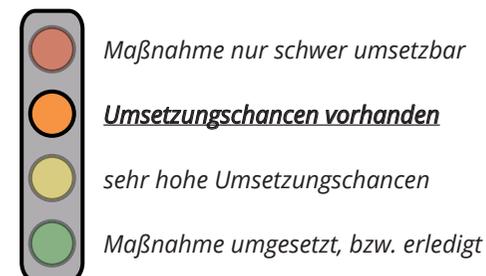
Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Gewünschte Baumstandorte werden in das Straßenbaumkonzept des Amt f. Stadtgrün und Gewässer aufgenommen.

Der Ökolöwe setzt sich für die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Pflanzen und die Pflege gemäß Luftreinhalteplan von 1.000 neuen Straßenbäumen in Leipzig pro Jahr ein. B90/Die Grünen stellen einen entsprechenden Änderungsantrag für den Haushalt 2017/1.

## Umsetzungschancen



Maßnahme  
28

# Tempo 30 Strecke – Sommerfelder Straße innerhalb des Wohngebietes

## Visualisierung der Maßnahme



Sommerfelder Straße, Ecke Pommernstraße



Sommerfelder Straße, Ecke Zuckelhäuser Straße

## Idee/Bürgervorschlag

Zwischen Zuckelhäuser Str. und Pommernstr. kommt es zu erhöhter Lärmbelastung. Aufgrund der dicht anliegenden Bebauung und fehlender Radverkehrsanlagen wird eine Tempo-30-Strecke vorgeschlagen.

### Vorteile:

- Hohes Lärminderungspotenzial
- Erhöht die Sicherheit für den Radverkehr, da eine separate Markierung aufgrund des engen Querschnittes nicht möglich ist
- Einfacheres und sichereres Queren für den Fußverkehr

Es sollen Geschwindigkeitstafeln angebracht werden, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu unterstützen - *siehe auch Maßnahme 21.*

## Diskussionsstand

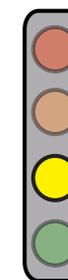
Aus dem bestehenden Lärmaktionsplan besteht ein Prüfauftrag für die Anordnung von Tempo 30. Bisher war eine Prüfung aufgrund der angespannten Personalsituation nicht möglich.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Die Straßenverkehrsbehörde wird die Anordnung 2017 prüfen. Ökolöwe, Bürger und Stadträte drängen auf zeitnahe Umsetzung und Installation einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

Umsetzungschancen vorhanden

**sehr hohe Umsetzungschancen**

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

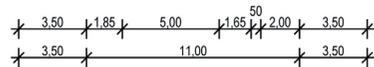
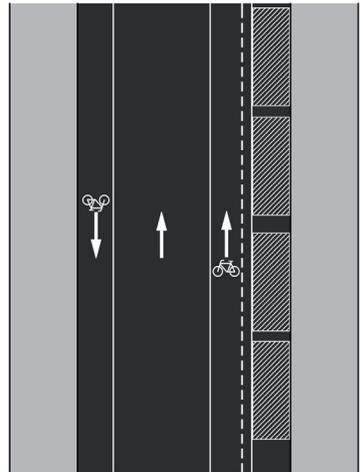
# Öffnung der Schönbachstraße für den Radverkehr zwischen Naunhofer- und Prager Straße

## Visualisierung der Maßnahme

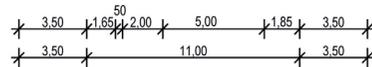
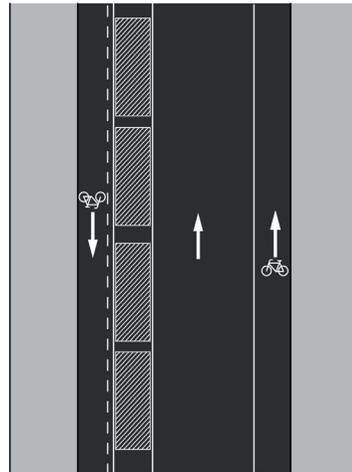


Visualisierung Variante 1 A

Variante 1 A



Variante 1 B



## Idee/Bürgervorschlag

Zur Förderung der Hauptachse für den Radverkehr soll die Schönbachstraße angepasst werden. Hierbei lassen sich unterschiedliche Varianten ableiten:

Variante 1: Falls Schönbachstr. Einbahnstraße bleibt:

> 1 A: Zweite Autospur wird zum Radfahrstreifen in Gegenrichtung; Auf dem bereits vorh. Radfahrstreifen wird der Schutzbereich von 0,5 m zwischen der Parkreihe und dem Radfahrstreifen markiert.

> 1 B: Rechter Radfahrstreifen wird zwischen der Parkreihe und dem Gehweg eingeordnet (höheres Sicherheitsempfinden). Die zweite Autospur wird zum Radfahrstreifen in Gegenrichtung.

Variante 2:

Schönbachstr. fällt aus dem Hauptnetz und wird in Tempo-30-Zone integriert: Zweirichtungsverkehr für Kfz- und Radverkehr

Die Kfz-Aufstellflächen an der Ampel müssen ausreichend bemessen sein, um Stauerscheinungen entgegenzuwirken.

## Diskussionsstand

Varianten sind abhängig von der künftigen Verkehrsführung in der Ludolf-Colditz Straße.

Siehe auch Maßnahme 14.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Das VTA prüft die Umsetzung im Rahmen des Konzepts zur Umsetzung der Maßnahme 14.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Rasengleisbett Prager Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Grün - Bestandsrasengleis  
Rot - Gleis mit offenem Schotterbett



Schotterbett Prager Straße Richtung Südost



Bestehendes Rasengleis Prager Straße Richtung Nordwest

## Idee/Bürgervorschlag

Aufgrund der exponierten Lage der Gleise der Linie 15 sowie der hohen gefahrenen Geschwindigkeiten wird viel Lärm auf bestimmten Abschnitten emittiert. Vor allem auf der Prager Straße im Abschnitt Völkerschlachtdenkmal bis Russenstraße ist dies der Fall.

Maßnahme:

- Lückenschluss eines Rasengleisbetts wie bereits westlich der Ludolf-Colditz-Straße

## Diskussionsstand

LVB sieht an dieser Stelle langfristig die Einrichtung eines Rasengleises vor. Der Gleiszustand macht aber kurz- und mittelfristig noch keinen baulichen Eingriff notwendig.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

LVB prüft den Einsatz eines Rasengleises im Zuge einer notwendigen Gleiserneuerung.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  **Umsetzungschancen vorhanden**
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Zweirichtungsradverkehr in der Ludolf-Colditz-Straße zwischen Naunhofer- und Prager Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Ludolf-Colditz-Straße - Bestand



Ludolf-Colditz-Straße - Überlegung

## Idee/Bürgervorschlag

Die Ludolf-Colditz-Straße ist eine wichtige Verbindungsachse für den Radverkehr in Stötteritz. Zur Förderung des Radverkehrs sollte diese Straße fahrradfreundlicher werden.

Bestand: 11 m mit einseitigem Parken am Anfangs- und Endabschnitt, Zwischenabschnitt (Breslauer Straße bis zur Kurve) mit beidseitigem Parken

Voraussetzung:

- Am Knoten Prager Str. / An der Tabaksmühle gibt es künftig nur noch eine Fahrspur in die Ludolf-Colditz-Straße.

Maßnahme:

- Statt der heutigen linken Fahrspur bis zur Einmündung in die Breslauer Straße wird ein Radfahrstreifen in Gegenrichtung markiert - Fortführung bis Knoten Naunhofer Straße. Hierfür werden die Flächen der vorhandenen Straßenmarkierungen und des Parkstreifens genutzt.  
Neuer Querschnitt: 2m Parken + 0,75m Schutzraum + 1,85m Radfahrstreifen + 3,8m Fahrbahn + 1,85m + 0,75m
- Im Rahmen der Umgestaltung des Straßenbereichs sollte geprüft werden, in diesem Abschnitt Tempo 30 anzuordnen.
- Zwischen Breslauer Straße und Kurvenbereich muss in Abhängigkeit der Varianten in *Maßnahme 14* eine Längsparkreihe reduziert werden. Es entsteht ein möglicher Konflikt zwischen Rad- und entgegenkommendem Kfz-Verkehr. Die Richtungstrennung durch ein Schwellenelement wäre sinnvoll.

## Mögliche weitere Schritte

Das VTA wird die Umsetzung im Rahmen des Konzepts zur Umsetzung von Maßnahme 14 prüfen.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

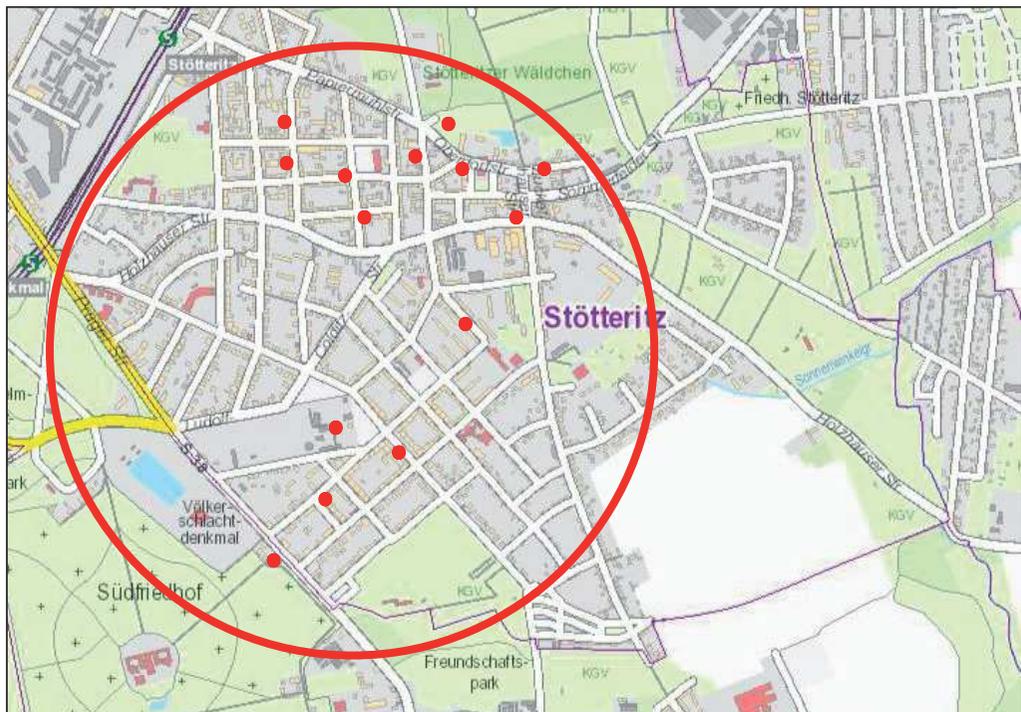
## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

# Fahrradbügelprogramm für Stötteritz

## Visualisierung der Maßnahme



Fahrradbügel in Leipzig



## Idee/Bürgervorschlag

Im Stadtgebiet Stötteritz sind kaum Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum vorhanden.

Zur Radverkehrsförderung sollen neue „Leipziger Bügel“ an wichtigen Punkten aufgestellt werden.

Dabei gibt es drei Schwerpunkte:

- An ÖPNV Haltepunkten
- Vor dem Matthiästift, Geschäften, Supermärkten, Post, Arztpraxen, Banken und Sparkassen
- In den „reinen“ Wohnvierteln zwischen den Baumreihen
- Bürger und Gewerbetreibende über das Fahrradbügelprogramm der Stadt Leipzig informieren
- „Fahrradbügelpatenschaften“ vergeben evtl. mit der Möglichkeit Werbung in der Mittelstrebe anzubringen

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Das VTA hat an den ersten drei gewünschten Standorten Fahrradbügel installiert. Weitere Standorte werden sukzessive geprüft und mit weiteren Fahrradbügeln ausgestattet.

## Umsetzungschancen



*Maßnahme nur schwer umsetzbar*

*Umsetzungschancen vorhanden*

*sehr hohe Umsetzungschancen*

*Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt*

# Fußgängerfreundliche Kreuzung Kommandant-Prendel-Allee / Naunhofer Straße

## Visualisierung der Maßnahme



Visualisierung fußgängerfreundliche Kreuzung

## Idee/Bürgervorschlag

Die Querung für Fußgänger an der Naunhofer Straße Ecke K.-Prendel-Allee ist aufgrund von falschparkenden Pkw und zwei überdimensionierten Fahrbahnen schwierig. Zudem verlaufen hier Hauptwegebeziehungen von/zur Franz-Mehring-Schule, Nikolaischule, Rote Turnhalle und Sportplatz ATV 1845.

### Maßnahme:

- Erweiterung des Gehwegs durch Gehwegnasen
- Zusätzlich können Freisitze sowie Fahrradbügel aufgestellt werden
- Querungshilfen auf der K.-Prendel-Allee

## Diskussionsstand

Die Maßnahme ist als wichtige Angelegenheit von SBB Südost eingereicht. Eine Vertiefung hinsichtlich der Wegebeziehungen am kompliziertem Knotenpunkt ist nötig. Eine Fahrbahnverengung an K.-Prendel-Allee sowie Gehwegnasen/Mittellinseln werden auch seitens des VTA als notwendig angesehen. Laut VTA sind Querungshilfen erst möglich, wenn der Ausbau der Haltestelle der Buslinie 79 erfolgt. Bereits 2016 konnte eine Querungshilfe an der Nordseite der Kreuzung eingerichtet werden. Eine zweite an der benachbarten Kreuzung zur L.-Colditz-Straße.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Langfristig strebt das VTA den Umbau der Kreuzung zu einem fußgängerfreundlichen Begegnungsraum an und prüft dabei die vorgeschlagene Lösung.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

**Umsetzungschancen vorhanden**

sehr hohe Umsetzungschancen

**Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

# Östlicher Vorplatz zum Stötteritzer Bahnhof

## Visualisierung der Maßnahme



Bisherige Ist-Situation

Visualisierung fußgängerfreundliche Kreuzung

## Idee/Bürgervorschlag

Der Kreuzungsbereich Papiermühlstraße, Schönbachstraße und Güntzstraße weist schlechte Querungsbedingungen und erhebliche städtebauliche Mängel auf. Der Kreuzungsbereich soll neu geordnet und gestaltet werden. Parken auf dem Gehweg sowie im Kreuzungsbereich sollen unterbunden werden.

Maßnahme:

- Gehwegnasen und Querungshilfen zur Schönbachstraße sollen kurzfristig eingeordnet werden.
- Perspektivisch soll die Kreuzung als Stadtplatz mit Bänken und Straßenbäumen entwickelt werden, der als Eingangstor vom Bahnhof nach Stötteritz fungiert.
- Eine Pollerreihe zwischen Lichtenbergweg und Papiermühlstraße soll den Durchgangsverkehr zur Prager Straße vermeiden.

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Dissens besteht lediglich bezüglich der konkreten Poller-Standorte. Ein Teil der Teilnehmer favorisiert das Schließen der Pollerreihe an der Papiermühlstraße. Ein anderer Teil möchte die Zufahrt für Anlieger aus Richtung Norden ermöglichen und die Poller weiter südlich anordnen.

## Mögliche weitere Schritte

VTA sieht langfristige Umgestaltung als Stadtplatz positiv und wird Varianten untersuchen. Eine kurzfristige Querungshilfe zur Schönbachstraße wird geprüft. B90/Die Grünen haben Haushaltsantrag für 2017/18 gestellt. a) Bauliche Mittel für kurzfristige Lösung b) Planungsmittel für Konzeption Stadtplatz

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

**Umsetzungschancen vorhanden**

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Querungshilfe Sommerfelder Straße / Kärnerweg

## Visualisierung der Maßnahme



Knotenpunkt Kärnerweg/Oberdorfstraße



Sommerfelder Straße, Höhe Kärnerweg

## Idee/Bürgervorschlag

Mehrere Bürger haben bessere Querungsbedingungen über die stark befahrene Sommerfelder Straße auf der Höhe Kärnerweg angeregt. Dies sei eine wichtige Verbindung zwischen Wohngebiet und dem Stötteritzer Wäldchen.

Maßnahmenvorschläge:

- Anlegen von Zebrastreifen
- Falls dies nicht möglich ist, sollten Querungshilfen bzw. Gehwegnasen angelegt werden

## Diskussionsstand

In der Nachbetrachtung durch das Projektteam, erscheint die Einrichtung von Zebrastreifen angesichts geltender Richtlinien nur schwer möglich. Der begrenzte Straßenquerschnitt lässt keinen Spielraum für die Einordnung von Querungshilfen.

Unter den Teilnehmern besteht dennoch eine weitgehende Übereinstimmung darüber, die Maßnahme zur Prüfung zu empfehlen.

Die Querungshilfe wird als wichtig angesehen. Ggf. müsse der Standort weiter stadtauswärts verschoben werden.

Sollte im Zusammenhang mit Maßnahme Tempo 30 an der Sommerfelder Straße beachtet werden - siehe Maßnahme 28.

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

## Mögliche weitere Schritte

Das VTA hat die Situation erneut geprüft. Die Einrichtung einer Querungshilfe ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse nicht möglich. Das Projektteam empfiehlt die Fokussierung auf Umsetzung von Maßnahme 28 (Tempo 30 Sommerfelder Straße)

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

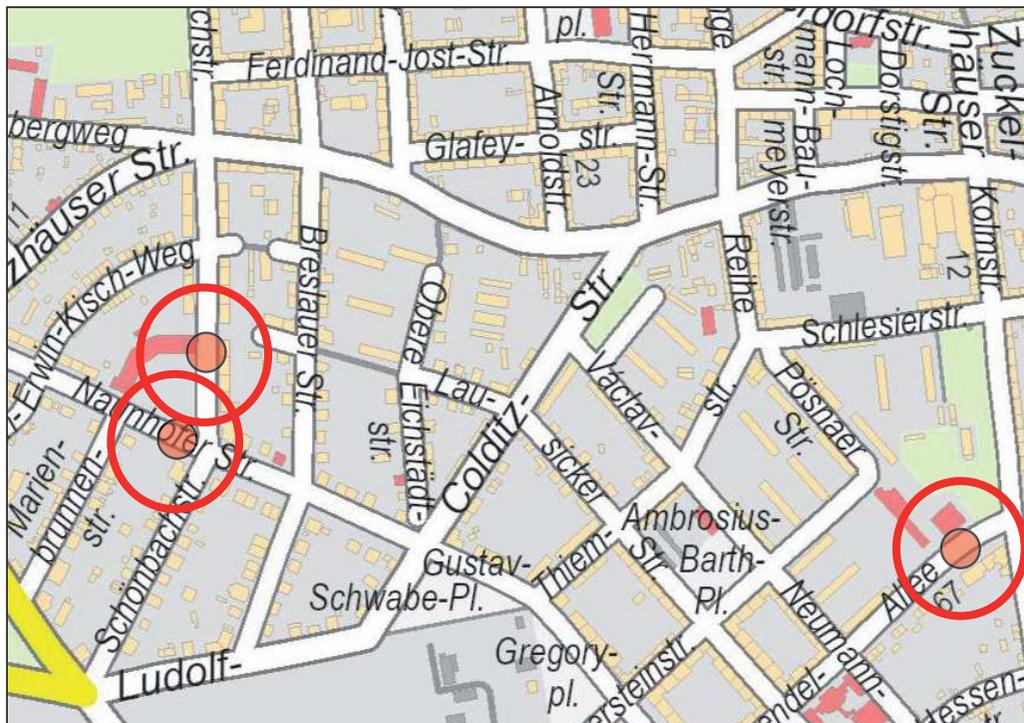
Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Zebrastreifen vor Schulen

## Visualisierung der Maßnahme



Visualisierung: Fußgängerquerung Neue Nikolaischule und Fußgängerquerung vor F.-Mehring Schule

## Idee/Bürgervorschlag

Straßen an Schulen sind besondere Bereiche im öffentlichen Raum, in denen der Fußgängerverkehr geschützt werden muss - so auch an den Schulen in Stötteritz.

Maßnahmenvorschlag:

- Zebrastreifen/FGÜ an die vorhandenen Querungshilfen in der Schönbachstraße vor der Nikolaischule
- Zebrastreifen/FGÜ an die vorhandenen Querungshilfen der Kommandant-Prendel-Allee vor der Franz-Mehring-Schule
- Zusätzlich oder als Alternative zur Querungshilfe in der Schönbachstraße sollte ein Zebrastreifen in der Naunhofer Straße im Bereich des Zugangs zur Neuen Nikolaischule geschaffen werden

## Diskussionsstand

Aufgrund der bereits vorhandenen Querungshilfen sind nur geringe bauliche Eingriffe nötig. Die Teilnehmer haben auch einen FGÜ an der Christian-Felix-Weiße-Schule diskutiert, dieser kann jedoch aufgrund der Straßenbahngleise nicht eingerichtet werden. Die Finanzierung der beiden FGÜ könnte aus dem bereits vorhandenen Zebrastreifenprogramm der Stadt Leipzig bestritten werden.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Ökolöwe, Bürger und Stadträte drängen auf die zuvor notwendige Ausweitung des Zebrastreifenprogramms und auf die Markierung der gewünschten Standorte in Stötteritz. SPD und B90/Die Grünen haben entsprechende Haushaltsanträge gestellt.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

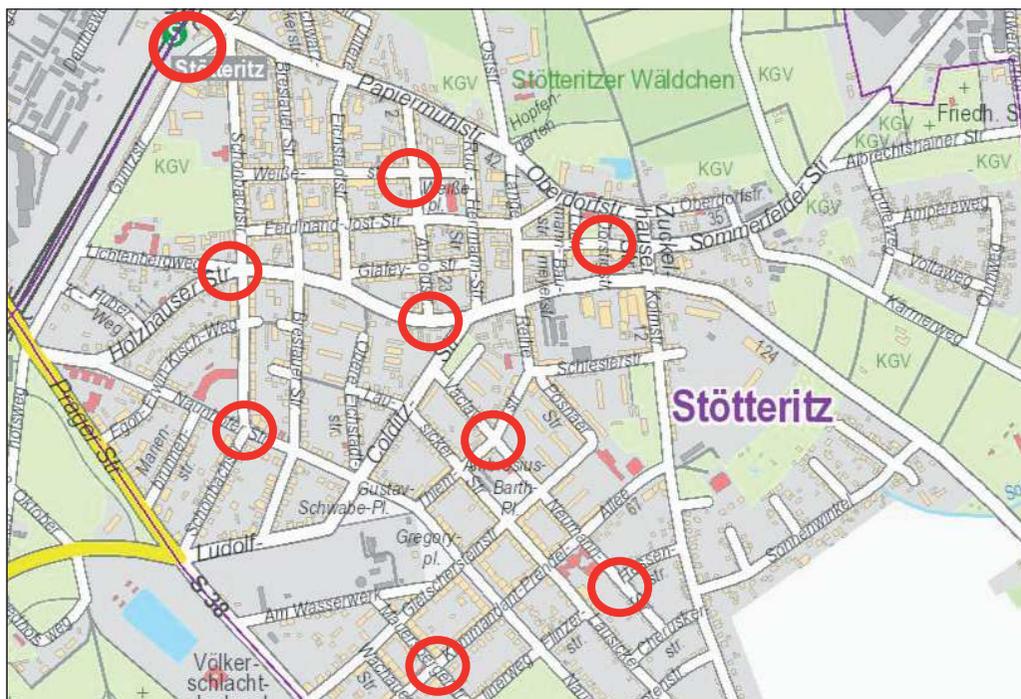
**Umsetzungschancen vorhanden**

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Neue Carsharing-Stationen für Stötteritz

## Visualisierung der Maßnahme



Mobilitätsstation TeilAuto, Václav-Neumann-Straße

TeilAuto Station in der Gießereistraße

## Idee/Bürgervorschlag

In Stötteritz finden sich aktuell 4 Carsharing Stationen mit ins. 6 Fahrzeugen. Der Mangel an Stellplätzen im Allgemeinen bzw. für Carsharing geeigneten Stellplätze stellt im Moment eines der größten Entwicklungshemmnisse für das klassische Carsharing dar.

Die Stationen hätten folgende Lage:

1. Arnold- Ecke Holzhäuser Straße
2. Sommerfelder- Ecke Dorstigstraße
3. Hessener- Ecke Václav-Neumann-Straße
4. Lichtenbergweg Ecke Holzhäuser Straße
5. Mauersbergerstraße Ecke Kommandant-Predel-Straße
6. Naunhofer- Ecke Breslauer Straße
7. S-Bahnhof Stötteritz am Ende der Güntzstraße
8. Václav-Neumann-Straße Ecke Thiemstraße
9. Weiße Straße Ecke Arnoldstraße

## Diskussionsstand

Um eine ausreichende Netzabdeckung zu erreichen wären 9 Stationen erforderlich (nächstes Fahrzeug max. 250 m entfernt). Diese würden alle im öffentlichen Straßenraum liegen. Sie wären so zu gestalten, dass jede Station von Beginn an über mindestens einen Stellplatz verfügt jedoch problemlos auf drei erweiterbar wäre.

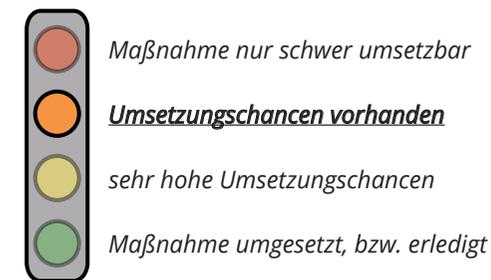
Es herrscht Unklarheit, ob Verkehrsminister Dobrindt das dafür notwendige Carsharing-Gesetz noch vor der Bundestagswahl 2017 zur Abstimmung bringt.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Bürger und Ökolöwe vermitteln Ansprechpartner für kurzfristig aktivierbare Privatgrundstücke an teilAuto. Nach Beschluss Carsharing-Gesetz prüft VTA Anordnung gewünschter Stellplätze im öffentlichen Raum.

## Umsetzungschancen



# Oststraße als Radverbindung stärken

## Visualisierung der Maßnahme



Oststraße, Ecke Papiermühl-/ Oberdorfstraße



Beispiel Fahrradstraßenmarkierung

## Idee/Bürgervorschlag

Die Oststraße ist eine wichtige Radverbindung von Stötteritz nach Reudnitz. Durch den begrenzten Straßenraum im Bereich Stötteritzer Wäldchen kommt es insbesondere im Sommer, wenn Kleingärten und Freibad stark besucht sind, zu gefährlichen Konfliktsituationen zwischen Rad- und Kfz-Verkehr, da über längere Strecken nur Einrichtungsverkehr möglich ist.

Das Radfahren soll sicherer gemacht werden durch:

- Anordnung einer Fahrradstraße mit Zusatzschild „Kfz-Verkehr frei“
- Insbesondere im südlichen Bereich der Oststraße soll die Situation mit Hilfe einer neuen Parkordnung entschärft werden. Durch baulich geordnete, wechselseitige Parkabschnitte sollen regelmäßige Ausweichmöglichkeiten geschaffen werden. Ein Parkverbot wird abgelehnt. *Maßnahmenblatt 15 ‚Parkraummanagement Stötteritz‘* ist zu beachten.

## Diskussionsstand

Die Einrichtung einer Fahrradstraße ist in diesem Abschnitt aus Sicht des VTA nur bei gleichzeitigem Unterbinden des Kfz-Durchgangsverkehrs praktikabel. Die Andienung von Kita und Freibad müsse dabei gewährleistet sein.

Für die Maßnahme besteht weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

VTA prüft versetztes Parken. 2016/17 werden auf der Oststraße zwischen Prager Str. und Güterring Schutzstreifen markiert. Vor der Einrichtung einer Fahrradstraße in diesem Abschnitt muss erst Willensbildung im Ortsteil bzgl. der Sperrung für Kfz-Durchgangsverkehr erfolgen.

## Umsetzungschancen



Maßnahme nur schwer umsetzbar

Umsetzungschancen vorhanden

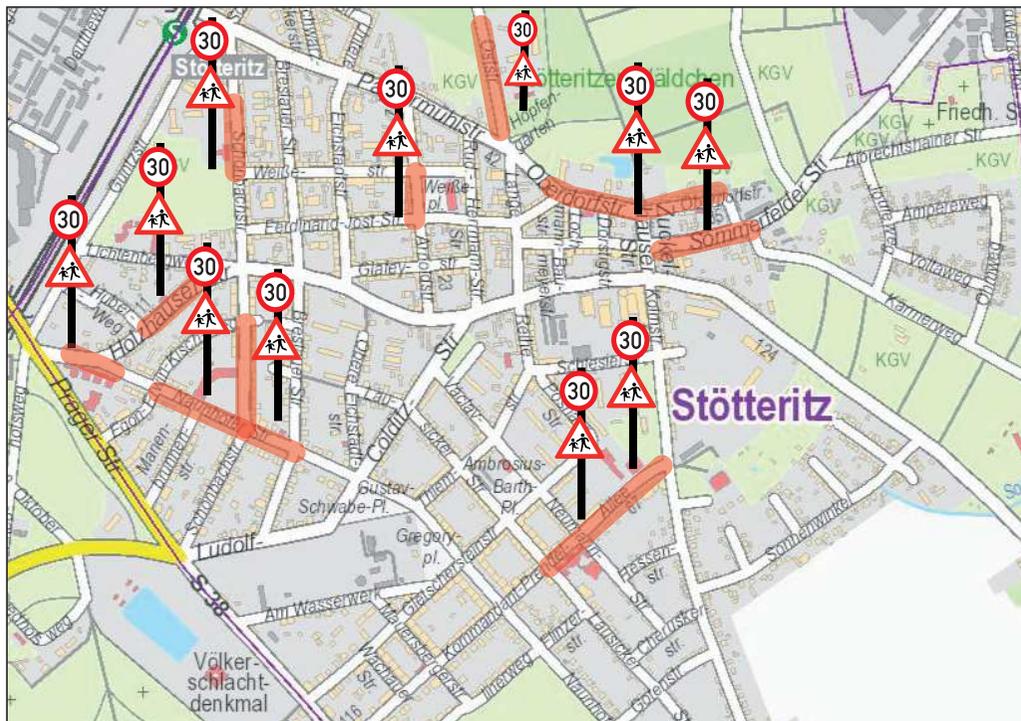
sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

Maßnahme  
**39**

# Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen

## Visualisierung der Maßnahme



Naunhofer Straße, Höhe Marienbrunnenstraße



Querungshilfe in der Kommandant-Prendel-Allee

## Idee/Bürgervorschlag

Im Bereich von Schulstandorten in Stötteritz soll die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert werden.

- Franz-Mehring-Schule: Tempo-30-Streckengeschwindigkeit auf der Kommandant-Prendel-Allee
- Schule am Weißeplatz: Tempo-30-Streckengeschwindigkeit auf der Arnoldstraße im Bereich Weißeplatz
- Neue Nikolaischule: Tempo-30-Streckengeschwindigkeit respektive Tempo-30-Zone auf der Naunhofer Straße und der Schönbachstraße (in Abhängigkeit zu Maßnahme 11 und 14)
- Kitas (Sommerfelder Straße, Holzhäuser Str., Naunhofer Straße, Oststraße)
- Senioreneinrichtungen (Holzhäuser Straße, K.-Prendel-Allee)
- Oberdorfstraße wg. Kita Sommerfelder Straße und Gutshof Stötteritz - siehe Maßnahme 43

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Vor den Schulen und Kitas in der Naunhofer Straße, der K.-Prendel-Allee und der Oberdorfstraße wurden zwischenzeitlich Tempo-30-Schilder aufgestellt. Die übrigen Standorte werden folgen.



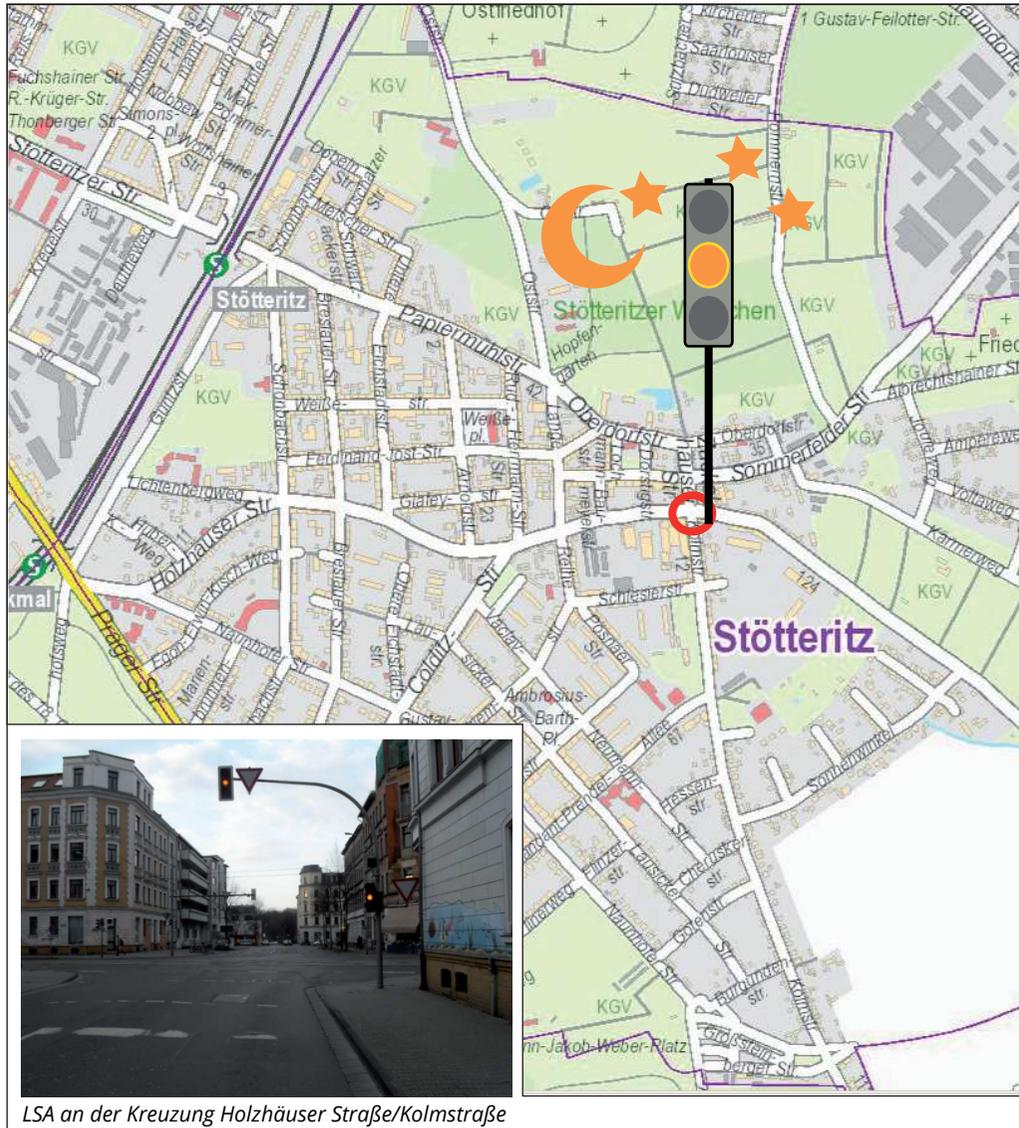
## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  **sehr hohe Umsetzungschancen**
-  **Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt**

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplis  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoelowe.de, www.machsleiser.de

# Nachtabuschaltung von Ampeln

## Visualisierung der Maßnahme



LSA an der Kreuzung Holzhäuser Straße/Kolmstraße

## Idee/Bürgervorschlag

Die LSA Holzhäuser Straße / Kolmstraße wird nachts wenig frequentiert. Obwohl die Kreuzung überschaubar ist, werden PKW selbst dann zum Halten gezwungen wenn keine Begegnungsfälle vorkommen. Vorgeschlagen wird die nächtliche Abschaltung der LSA und die Nutzung der ausgeschilderten Vorfahrtsregel.

Zudem sollte geprüft werden, ob eine Tempo-30-Regelung von 22-6 Uhr eine Verbesserung der Sicherheit sowie eine Reduktion von Lärm erzielt.

## Mögliche weitere Schritte

Das Projektteam empfiehlt die Fokussierung auf andere Maßnahmen im Ortsteil.

## Diskussionsstand

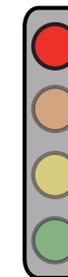
Projektteam weist daraufhin: Die VwV-StVO macht den Kommunen klare Vorgaben dahingehend, dass Ampeln aus Sicherheitsgründen in der Regel auch nachts in Betrieb zu halten sind.

Nur in begründeten Ausnahmefällen dürfen Ampeln nachts ausgeschaltet werden. Dies ist im konkreten Fall nur schwer herzuleiten. Evtl. könnte eine Anordnung von Tempo-30-Nachts, eine Entscheidung zu Gunsten des Abschaltens unterstützen.

Der Projektbeirat bestätigt die Hinweise des Projektteams. Das VTA hat keine Handlungsfreiheit zur Abschaltung der Ampel.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

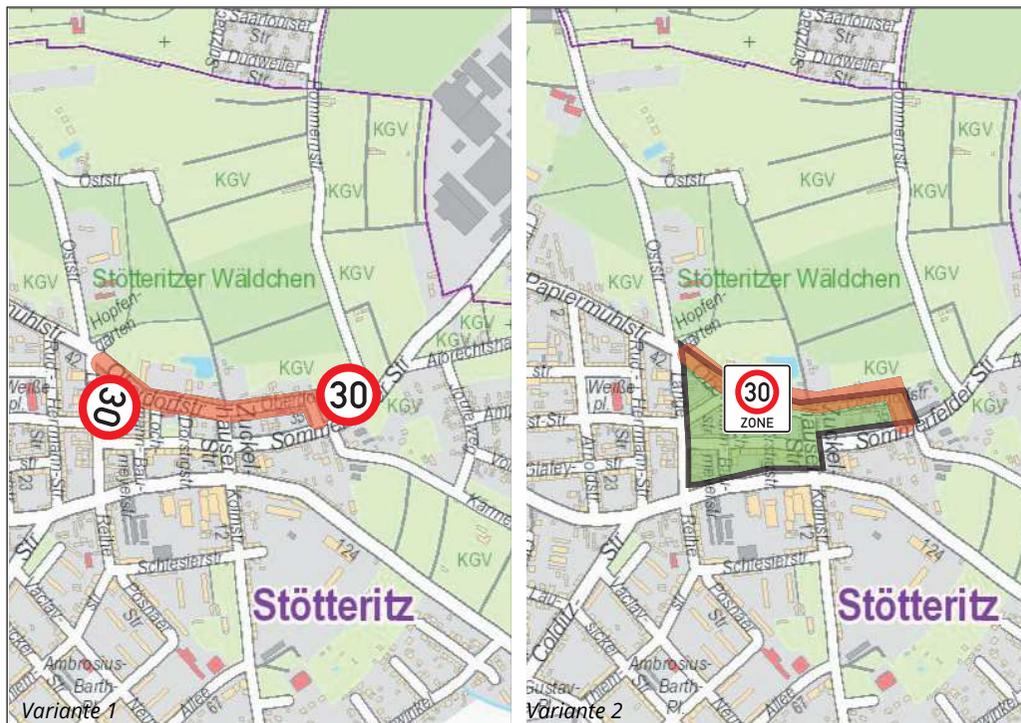
Umsetzungschancen vorhanden

sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Tempo-30 in der Oberdorfstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Querungshilfe an der Marienkirche, Ecke Dorstigstraße



Oberdorfstraße, Höhe Ferdinand-Jost-Straße

## Idee/Bürgervorschlag

Aufgrund der Kita und des Gut Stötteritz (Marienkirche) wird die Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf gesamter Länge der Oberdorfstraße vorgeschlagen - bisher nur im Bereich des Parks Tempo 30 von 8-19 Uhr:

Variante 1:  
Tempo-30-Strecke in der Oberdorfstraße

Variante 2:  
Integration der gesamten Oberdorfstraße in die Tempo-30-Zone

## Diskussionsstand

Im Bereich vor der Kita wurde kurzfristig eine Tempo-30-Streckengeschwindigkeit angeordnet. Für die Ausweitung von Tempo 30 auf die restliche Straße fehlt derzeit die Rechtsgrundlage. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone wird seitens des VTA abgelehnt.

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Bürger, Stadträte, Amt für Umweltschutz und Ökolöwe wirken darauf hin, dass die Rechtsgrundlage hergestellt wird, indem die Maßnahme in den Lärmaktionsplan aufgenommen wird. Darüber hinaus könnte ein Stadtratsbeschluss für die Einbeziehung der Oberdorfstraße in die Tempo-30-Zone angestrebt werden.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  sehr hohe Umsetzungschancen
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Sperrung Augustinerstraße für Durchgangsverkehr

Maßnahme  
42

## Visualisierung der Maßnahme



Augustinerstraße, Höhe Großsteinberger Straße



Augustinerstraße, Höhe Russenstraße

## Idee/Bürgervorschlag

Die Augustinerstraße soll für Fremdverkehr gesperrt werden (Anlieger frei), um den Kfz-Verkehr besser auf der Prager Straße zu bündeln und das Wohngebiet zu entlasten. Die Augustinerstraße wird so als wichtige Radverbindung gestärkt.

Maßnahme:

- „Durchfahrt verboten“-Schild mit „Anlieger frei“ auf Augustiner Straße
- Der Wertstoffhof soll für seine Erreichbarkeit eine Ausschilderung bekommen.

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

Das VTA wird eine Widmungsänderung prüfen. Derzeit gibt es aber noch keine Ermächtigungsgrundlage.

## Mögliche weitere Schritte

Bürger, Amt für Umweltschutz, Stadträte und Ökolöwe wirken darauf hin, dass die Maßnahme Bestandteil des Lärmaktionsplanes wird. Dann wird das VTA die Umsetzung prüfen.

## Umsetzungschancen



**Maßnahme nur schwer umsetzbar**

Umsetzungschancen vorhanden

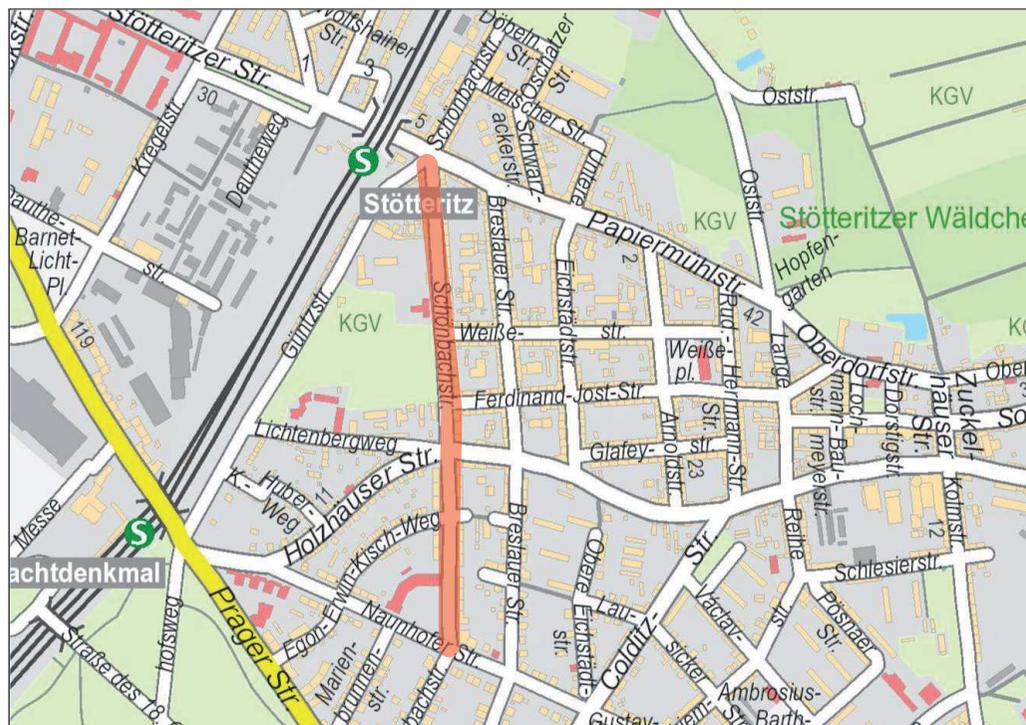
sehr hohe Umsetzungschancen

Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

Mach's Leiser  
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig  
Ansprechpartner: Tino Supplies  
Kontakt: 0341/3065-171, machsleiser@oekoloewe.de, www.machsleiser.de

# Radmarkierung auf der Schönbachstraße

## Visualisierung der Maßnahme



Schönbachstraße, Höhe Egon-Erwin-Kisch-Weg



Schönbachstraße, Höhe Weißestraße

## Idee/Bürgervorschlag

Die Schönbachstraße zwischen Naunhofer- und Papiermühlstraße ist eine wichtige Verbindungsachse für den Radverkehr in Stötteritz.

**Bestand:**  
Straßenbreite 12 m inkl. beidseitiges Längsparken

- Maßnahme:**
- Auf dem kompletten Streckenabschnitt werden Schutzstreifen für den Radverkehr abmarkiert - Parkordnung bleibt erhalten

**Neuer Querschnitt:**  
2m Parken + 0,50m Schutzraum + 1,25m Schutzstreifen + 4,5m Fahrbahn + 1,25m + 0,5m

## Diskussionsstand

Für die Maßnahme besteht unter den Teilnehmern eine weitgehende Übereinstimmung.

## Mögliche weitere Schritte

Der südliche Abschnitt wird seitens des VTA in Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahme 14 geprüft. Für den nördlichen Abschnitt erfolgt die Anordnung von Schutzstreifen noch 2017.

## Umsetzungschancen

-  Maßnahme nur schwer umsetzbar
-  Umsetzungschancen vorhanden
-  **sehr hohe Umsetzungschancen**
-  Maßnahme umgesetzt, bzw. erledigt

# Ideenspeicher für eine stadtweite Diskussion

Neben den kurzfristig umsetzbaren, kleinteiligen und kostengünstigen Maßnahmen im Stadtteil Stötteritz wurden stadtweite Problemlagen durch die Teilnehmer aufgerufen. Diese werden nicht mit in die Anschubphase übernommen, sollen jedoch an die Stadtgesellschaft adressiert werden. Möglich ist die Weiterbehandlung der stadtweiten Themen beispielsweise in Stellungnahmen von Bürgerinitiativen und des Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V.

**Fluglärm** wird durch die geringe Flughöhe direkt über dem Stadtgebiet wahrgenommen. Besonders Stötteritz und Mölkau sind davon betroffen. Derzeit läuft ein Klageverfahren des Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V. bezüglich der Südabkurvung, die auch über Stötteritz führt und einen Hauptanteil an dem wahrgenommenen Fluglärm, insbesondere in der Nacht, hat. Der Ökolöwe wird im Zuge der Stellungnahme zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans nochmals auf dieses Problem hinweisen.

Auch **Freizeitflieger und Rundflüge**, die sich über dem Völkerschlachtdenkmal aufhalten, werden durch die hohe Verweildauer als lärmend empfunden. Die Stadt Leipzig soll für das Problem sensibilisiert werden.

**Bahnlärm** ist ein wichtiger Lärmfaktor, der unbedingt mehr Beachtung finden sollte. Schallschutzwände sind nicht ausreichend vorhanden. Ein Beispiel ist die Güntzstraße, wo im Zuge einer wesentlichen Änderung im Bereich des Stötteritzer Bahnhof Schallschutzmaßnahmen im Bereich eines Teils der Wohnbebauung unterlassen worden sind. Der Ökolöwe wirbt mit einem Schreiben an das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die Lärmbeauftragten der Deutschen Bahn AG für die Implementierung eines Lärmsanierungsprogrammes sowie um eine priorisierte Einordnung des Leipziger Güterrings in ein etwaiges Lärmsanierungsprogramm.

Eine allgemeine Verbesserung des **Öffentlichen Personennahverkehrs** wird als dringend notwendig erachtet. Eine Angebotsverbesserung des ÖPNV würde zur Vermeidung von Autoverkehr und dadurch zur Lärminderung führen. Dazu schlagen die Stötteritzer vor, den ÖV günstiger zu machen, die kostenfreie Fahrradmitnahme im ÖPNV zu gewährleisten, ein Bürgerticket oder Angebote für „jüngere“ Ältere zu entwerfen. Darüber hinaus regen die Stötteritzer an, schnellstmöglich die alten Tatra-Wagen zu ersetzen. Diese Vorschläge werden der Ökolöwe und die Teilnehmenden im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes einbringen. Die Fortschreibung findet im Zeitraum von Anfang 2016 bis Mitte 2017 statt.

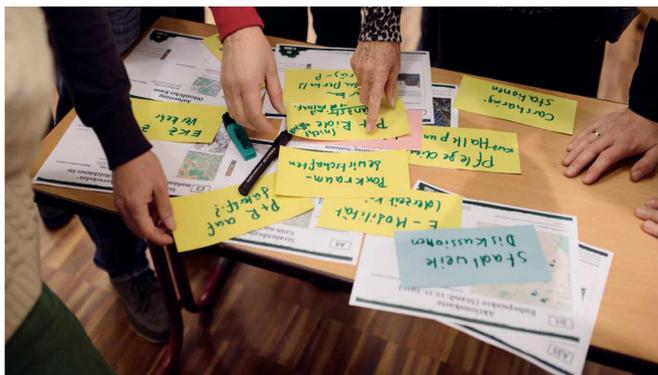
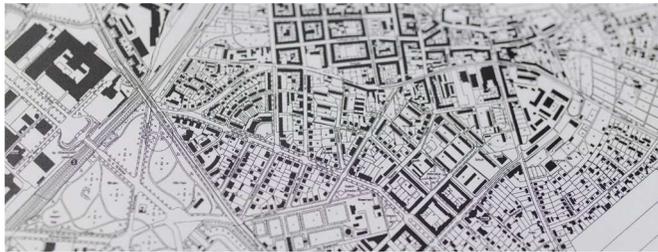
Der **Lärm von öffentlichen Veranstaltungen** wurde als weniger stark empfunden, zumal in Stötteritz eher wenige Veranstaltungen stattfinden. Dennoch wird der **Lärm von Feuerwerk**, meist von privaten Veranstaltungen als störend empfunden. Deshalb sollte eine zunehmende Prüfung der Genehmigung von privaten Feuerwerken stattfinden. Im derzeitigen Luftreinhalteplan wird die Begrenzung von öffentlichen Feuerwerken forciert (M 2.7). Der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V. sowie die Bürger werden die Stadtverwaltung darauf hinweisen, dies im Zuge der Fortschreibung des Luftreinhalteplanes stärker einzubringen und anschließend besser umzusetzen.

Auch **Elektromobilität** identifizierten die Stötteritzer als Lärminderungsmöglichkeit. Deshalb wird seitens des Ökolöwen an die LVB und an das Verkehrs- und Tiefbauamt der Vorschlag eingebracht, in Stötteritz eine Ladesäule aufzustellen.

Generell braucht es ein **Umdenken in Richtung nachhaltiger Mobilität**. Ziel soll es sein, dass möglichst wenige Strecken mit dem privaten Auto zurückgelegt werden und möglichst viele zu Fuß, mit dem Rad, Bus und Bahn oder Carsharing. Zudem sollten Logistik-Unternehmen sowie die LVB dafür sensibilisiert werden, ihre Fahrer zu ermutigen, langsamer und lärmschonend zu fahren, um „harte“ LKW-Verbote zu vermeiden.

Aus **angrenzenden Stadtteilen** wurden ebenfalls einige Maßnahmenvorschläge eingebracht, konnten aber im Rahmen des Projekts nicht weiter diskutiert werden. So sollte bei dem Ausbau des Radnetzes über die Stadtteilgrenze von Stötteritz hinaus gedacht werden. Am Dorfanger Probstheida wurde ein Durchfahrtsverbot vorgeschlagen. Für Paunsdorfer-, Engelsdorfer- und Sommerfelder Straße wurde die Anordnung einer Tempo-30-Streckengeschwindigkeit, das Markieren von Radverkehrsanlagen und das Einrichten von Querungshilfen empfohlen.

# Dokumentation der Mitwirkungsphase



# Mach's Leiser – Die Teilnehmer

